

2013

Pfarre Köttmannsdorf
Fara Kotmaras vas

Jahresbericht
Letno poročilo



Grafik: Gerthardt

»Schätze des Lebens – Himmlische Schätze«
»Zakladi življenja – nebeški zakladi«



Drage Kotmirčanke, dragi Kotmirčani!

Zakladi so dragoceni. Čestokrat jih moramo šele odkriti. Prosti praha in proti luči šele lahko pokažejo svojo lepoto.

Pod geslom »Zakladi življenja – nebeški zakladi« smo se spravili iskat zaklade in smo jih našli. Z letnim poročilom 2013 hočemo deliti hvaležnost za marsikaj, kar je bilo in je dragoceno tudi tukaj pri nas.

Pri marsikaterem zakladu je treba veliko truda, da ga najdemo pa dvignemo. Najprej ga je treba izkopati. Sprejeti moramo tudi hudo, ne le dobrega, ne le zdravja, tudi bolezen. Šele ko smo v ljubezni celo življenje sprejeli in preživeli, pride do popolnosti. Prvi kraj, kjer se lahko v to navadimo, so družina in neposredni stiki, v katerih živimo. Služba Božja, obhajanje zakramentov, razne skupine ter socialne ustanove, prireditve in izobrazbene ponudbe hočemo temu služiti. Ob pogledu nazaj hočemo tudi pogled usmeriti naprej na ponudbe in zase odpreti možnosti.

Letos smo pri spominu umrlih že drugič pridali tudi slike. To pa v zavesti, da se naučimo, da marsikateri »zaklad« cenimo bolj poglobljeno, ko nam je vzet/vzeta iz vsakdanjega življenja. Tolažilno je, da vez ljubezni obstaja v Bogu naprej. Njemu velja naša zahvala, Njemu tudi smemo zaupati, kar je ostalo odprto. Z Njegovo pomočjo in v povezanosti z našimi dragimi smemo iti svojo pot. Posebni blagoslov si izprosimo za naše novokrščene, za prvoobhajance in birmance kakor tudi za novoporočene zakonce.

Dragoceni so tudi prostori, v katerih se odigrava naše skupno življenje. Po veliki sanaciji župnišča je pred nami notranja sanacija farne cerkve; z vašo pomočjo hočemo prilagoditi notranjost današnjim potrebam. V podružnici Šentkandolf bomo zdaj začeli s sanacijo – lotili se bomo tal, oken, vhodov. Za podružnico Šmarjeta je v načrtu elektrifikacija zvonjenja.

Kaj naredi iz »navadnega« zaklada nebeški zaklad?

Če v njem lahko srečamo skrivnost ljubezni, skrivnost, katero si Bog ustanovi sam. Če v njej lahko najdemo odmev, odgovor na to, da nas je nagovoril On. Če s tem spet najdemo pogum, da se zaupamo, da tvegamo kaj novega in svoje življenje damo v službo dobremu.



Liebe Köttmannsdorferinnen, liebe Köttmannsdorfer!



Schätze sind kostbar. Oftmals müssen sie erst entdeckt werden. Vom Staub befreit und gegen das Licht gehalten können sie ihre Schönheit zeigen.

Unter dem Motto »Schätze des Lebens – himmlische Schätze« haben wir uns auf Schatzsuche begeben und sind fündig geworden. Mit dem Jahresbericht 2013 möchten wir die Dankbarkeit teilen für so manches, was auch bei uns hier kostbar war und ist.

Mancher Schatz bedarf großer Mühe, um geborgen werden zu können. Er will erst einmal ausgegraben werden. Nicht nur das Gute bedarf der Annahme, auch das Böse, nicht nur die Gesundheit, sondern auch die Krankheit. Erst wenn das ganze Leben in Liebe angenommen und gelebt ist, kommt es zur Vollendung. Der erste Ort, wo wir das einüben können, sind die Familie sowie die unmittelbaren Beziehungen, in denen wir leben. Der Gottesdienst, die Feier der Sakramente, diverse Gruppen, Veranstaltungen und Bildungsangebote wollen dem dienen. Wenn wir Rückblick halten, möchten wir auch den Blick nach vorne auf die Angebote und Möglichkeiten für uns hier öffnen.

Wenn wir heuer beim Gedenken für die Verstorbenen zum zweiten Mal auch Bilder dazu gegeben haben, tun wir das in dem Bewusstsein, dass wir so manchen »Schatz« nochmals vertiefter schätzen lernen, wo er/sie uns im Alltag genommen ist. Trostreich ist es, dass das Band der Liebe in Gott weiter besteht. Ihm gilt unser Dank, Ihm dürfen wir auch anvertrauen, was offen geblieben ist. Mit seiner Hilfe und in Verbundenheit mit unseren Lieben dürfen wir unseren Weg gehen. Den besonderen Segen erbitten wir für unsere Neugetauften, die Erstkommunionkinder und Firmlinge sowie für die neu getrauten Ehepaare.

Kostbar sind auch die Räume, in denen sich unser gemeinsames Leben abspielt. Nach der großen Pfarrhofsanierung steht nun die Innensanierung der Pfarrkirche an, wobei wir den Kirchenraum den heutigen Bedürfnissen mit Ihrer Hilfe weiter anpassen möchten. In der Filialkirche St. Gandolf werden wir jetzt die nächsten Sanierungsschritte setzen – Boden, Fenster, Eingänge. Für die Filialkirche St. Margarethen ist geplant, das Glockengeläute zu elektrifizieren.

Was macht einen Schatz zum himmlischen Schatz?

Wenn wir darin dem Geheimnis der Liebe begegnen können, welches in Gott selbst sich gründet. Wenn wir darin ein Echo, eine Antwort finden auf das Angesprochen-Sein von Ihm. Wenn wir dadurch wieder Mut finden, uns anzuvertrauen, Neues zu wagen und unser Leben in den Dienst des Guten zu stellen.

In diesem Sinne beste Grüße und Segenswünsche,
V tem smislu Vam želim vse najboljše in Vas blagoslavljam,

Ihr Pfarrer / Vaš župnik
Mag. Michael G. Joham

Impressum:

Pfarre Köttmannsdorf / Fara Kotmara vas

Kirchenstraße 8, 9071 Köttmannsdorf / Kotmara vas, Tel/Fax: 04220/ 2206 • Mobil: 0676/ 8772 8188

E-Mail: koettmannsdorf@kath-pfarre-kaernten.at, www.kath-kirche-kaernten.at/koettmannsdorf

Layout & Druck: Druck- & Kopiezentrum des Bischöflichen Seelsorgeamtes, Tarviser Str. 30, 9020 Klagenfurt • 0463/5877-2110 oder 2160

SCHÄTZE DER GEMEINSCHAFT / ZAKLADI SKUPNOSTI

Mag. Michael G. Joham - 10 Jahre Pfarrer in Köttmannsdorf 10 let župnik v Kotmari vasi

»Herr, auf dein Wort hin will ich die Netze auswerfen.«

»Učenik, na tvojo besedo bom vrgel mreže.«

(Lk 5.5)

Engagement, persönliche Gespräche und Zeit für die Menschen schaffen Vertrauen und ein Netzwerk vielfältiger Beziehungen.

Der Berufswunsch wurde schon sehr früh klar und das Evangelium vom reichen Fischfang (Lk 5,1-11) ist zu seinem Lebensbegleiter geworden - Berufung und Widmung zu einem umfassenden Dienst im Auftrag Jesu Christi. Nach dem Gymnasium in St. Veit/Glan folgten das Studium der Theologie in Salzburg und Würzburg, das Diakonatspraktikum in St. Margareten i. R. und Rottenstein sowie die Priesterweihe im Jahre 1995 in Gurk. Nach Stationen in den Pfarren Spittal/Drau und Viktring-Stein ist Mag. Michael G. Joham seit nunmehr 10 Jahren Pfarrer in Köttmannsdorf.

Wir danken Pfarrer Joham für 10 Jahre Dienst und Einsatz in Treue und Glaubenstiefe in unserer Pfarre. Wir danken für die vielfältigen Aktivitäten, die unser Pfarrleben bereichern, die Menschen stärken, ihnen Halt und Orientierung geben und vor allem Freude am Glauben vermitteln: Gottesdienste, Kirchtage und Feiern, Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Ehepaaren, Eltern und Familien, Arbeit mit Musikgruppen und Chören, Kooperation mit Einrichtungen, Institutionen und Vereinen, Begegnungen und geistliche Begleitung

von Menschen in vielfältigen Lebenssituationen, Beichte und Aussprache, Krankenbesuche, Exerzitien, Fastenurse, Unterricht an Lehrerbildungsstätten und Schulen, Radiosendungen, Kunst und Kultur, u.v.a.m.

Sein Glaube, Interesse und Mut, seine Zuwendung, Begeisterung, Freude und Musikalität haben in den vergangenen Jahren dazu beigetragen, ein »Haus für gemeinsames Leben in der Vielfalt von Jung und Alt sowie von Sprache und Kultur« - eine bunte, lebendige Kirche vor Ort - zu bauen. Auch das diözesane Leitbild »Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein« wird von ihm konkret und glaubwürdig gelebt.

Gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat und vielen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen konnten auch die »Räume des gemeinsamen Lebens«, wie die Kirchen und der Pfarrhof, weiter gestaltet und neu geschaffen werden.

Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte und wünschen unserem Herrn Pfarrer Gesundheit, Motivation und Kraft für die Zukunft, die Herausforderungen und kommenden Aufgaben anzunehmen und erfolgreich zu bewältigen.

Dragi Michael!

Ob tvojem lepem 10-letnem jubileju te hočemo vsi člani farnega sveta počastiti in se ti zahvaljujemo za tvojo zvesto službo ter podporo. Iz srca ti želimo še mnogo srečnih in veselih let v krogu tvoje fare ter zdravja in ves božji blagoslov. Veliko dobrega si storil, Bog ti bodi plačnik. Vse najboljše za prihodnost!



Der Pfarrgemeinderat überreicht Pfarrer Joham ein Geschenk zum 10jährigen Pfarrjubiläum.

Mitarbeiterdank - Gemeinsam etwas bewegen

Ehrenamtliche Mitarbeit und freiwilliges Engagement sind ein Gewinn für alle!

Am Samstag, dem 16. November 2013, waren rund 100 Helfer und ehrenamtliche Mitarbeiter zu einem Dankgottesdienst in die Pfarrkirche und anschließend zu einem Mittagessen in den Pfarrhof eingeladen. Beim gemütlichen Austausch im Pfarrhof war Gelegenheit, Dank, Lob und Anerkennung auszusprechen und ein paar schöne Stunden in Gemeinschaft zu genießen. Wir sagen nochmals ein herzliches Danke für den unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz während des ganzen Jahres in den verschiedensten Anliegen. Jeder Einzelne ist wertvoll und trägt zum gelingenden Miteinander und lebendigen Pfarrleben bei.



Zahvala farnim sodelavcem ter sodelavkam

»Pomoč od človeka do človeka« ustvarja neprecenljivo dodano vrednost za vse strani in je potrebna za uspešno sodelovanje v interesu skupnosti.

Okoli 100 ljudi pomaga čež celo leto prostovoljno pri različnih prireditvah in drugih zadevah. Zato so bili v soboto, 16. novembra 2013, povabljeni najprej k zahvalni maši, nato pa na pogostitev v župnišče. Iskrena zahvala za vašo dobrohotno in vestno službo, pomoč ter sodelovanje!





Musikgruppe aus Mengeš in Slowenien



Die St. Margareterer Buam und Pauli Doujak



Spielstation - Schätze der Kreativität



Glückshafen



Reichhaltiges Kuchenbuffet

Pfarrfest »Schätze des Lebens – himmlische Schätze«

»Denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.«
Lk 12,34

Das, woran wir unser Herz hängen, wird unser Leben bestimmen und uns als Menschen ausmachen.

Am Sonntag, dem 11.08.2013, kamen viele Gläubige zum Festgottesdienst, um sich auch spirituell auf das Pfarrfest einzustimmen. Die musikalische Umrahmung übernahm die Vokal- und Instrumentalgruppe der Pfarre St. Michael/Mengeš aus Slowenien unter der Leitung von Franc Kompare. Der erste Auftritt in Österreich der noch jungen Gruppe füllte den Kirchenraum mit besonders feinem »Avsenik-Klang«.

Unter dem Motto »Schätze des Lebens – himmlische Schätze« folgte das Pfarrfest im sonnigen Pfarrgarten. Bei Geselligkeit und Kulinarik konnte Pfarrgemeinschaft erlebt und gelebt werden. Ein reichhaltiges Angebot zum Essen und Trinken, ein delikates Kuchenbuffet, interessante Musikbeiträge, ein buntes Spieleprogramm für Kinder, sowie ein riesiger Glückshafen mit Nietenverlosung begeisterten die Besucher.

Die Kinder konnten im Team beim Acht-Stationen-Spiel (Schätze der Musik, Kreativität, Natur, Sinne, Sprache, des Glaubens, des Meeres, Schätze sieben) Schätze sowie entsprechende Punkte sammeln. Auch ein Erwachsenenteam mit Bgm. Liendl durfte nicht fehlen. Das Ergebnis kommt dem Schulheim Josefinum, sozialpädagogisches und therapeutisches Zentrum für Kinder und Jugendliche in Viktring, zugute. Frau Katharina Kraßnig war mit 5 Kindern aus dem Schulheim selbst mit einer Gruppe aktiv dabei. Sie stellte das Projekt »Heilpädagogisches Voltigieren« vor und bedankte sich für die Spende von 250 €, die im Rahmen des Oktoberfestes des Josefinums übergeben wurde.

Das heilpädagogische Voltigieren wird von Frau Anica Maletz-Zablatnik und Frau Mag. Vanessa



Einkaufen bei den Glücksegerln

Weiss mit viel Liebe, Geduld und Ideenreichtum betreut. Das Bewegt- und Getragen-Werden auf dem Pferderücken beeinflusst das Sozialverhalten und die Persönlichkeitsentwicklung - die Teilnehmer lernen Verantwortung zu übernehmen, das Selbstbewusstsein wird gestärkt, Ängste ab- und Beziehung aufgebaut. Ein positiver Schritt, das Leben besser zu meistern!

Wir danken ganz herzlich allen Gästen für ihren Besuch, ebenso allen Spendern und Helfern für ihren engagierten Einsatz. Ein besonderer Dank gilt der FF-Köttmannsdorf (Zelte, Theke, Geräte), der Firma Juweliere Leeb & Leschanz GmbH (Zelte), Herrn Jaritz (Kühlwagen) und dem PGR. Der Erlös des diesjährigen Pfarrfestes ist für notwendige Restaurierungsarbeiten in der Pfarrkirche bestimmt.

Farni praznik

»Zakladi življenja - nebeški zakladi«

In različnih časopisih v Sloveniji smo našli to besedilo gospoda Franca Kompareta

V nedeljo, 11.08.2013, se je v cerkvi v Kotmari vasi na Koroškem zbralo veliko vernikov, ki so se udeležili čudovitega bogoslužja, pri katerem je z glasbenim programom prispevala »Vokalno instrumentalna skupina sv. Mihaela« iz Mengeša pod vodstvom trobentača Franca Kompareta. Skupina je pri maši sodelovala na povabilo tamkajšnjega župnika, g. Michaela Johama, ki se je pred kratkim spoznal s Francem Komparetom ter ga pritegnil, da s svojo skupino popestri bogoslužje. Skupina v zanimivi in izvirni sestavi je cerkveno glasbo podala na posebno doživeti način. Aplavz ob koncu maše se zaradi navdušenja ni pojenjal, zato je zbor ob instrumentalni spremljavi harmonikarice prof. Andreje Polanec, kitarista in pevca prof. Hervina Jakončiča ter trobentača in dirigenta Franca Kompareta glasbeni program po maši nadaljeval na cerkvenem vrtu.

Nastopil je tudi trio St. Margaretener Buam. Na koncu se je župnik Michael Joham prisrčno zahvalil za obisk mengeške skupine in zaželel kmalu nasvidenje.



Schätze der Musik - Abschlusslied



Unsere Gäste vom Kinderheim Josefinum bei den Sprach-Schätzen



Übergabe der Spiele-Spende an das Schulheim Josefinum



Auch die Erwachsenengruppe hatte sichtlich Spaß!



... auch »Nieten« konnten bei uns gewinnen!



Ein starkes Team sorgte für das leibliche Wohl

† Mag. Robert Humting

*Unruhig ist unser Herz,
bis es ruht in Dir,
mein Gott.
(Augustinus)*



Wir trauern um Herrn Mag. Robert Humting, den Gott am 5. Jänner 2014 völlig unerwartet und viel zu früh zu sich gerufen hat.

Robert Humting, gebürtig aus den Niederlanden, wurde nach seiner Ausbildung als Techniker Religionslehrer und unterrichtete an mehreren

Schulen in Wien, Niederösterreich sowie Kärnten. Die Themen des Glaubens waren ihm stets ein gewichtiges Anliegen, wir schätzten seinen wachen, kritischen Geist. Auch die Katholische Männerbewegung schätzte seine lebendigen Beiträge bei den diversen Vorträgen. Seine gesanglichen Fähigkeiten brachte er gerne ein, u.a. beim Domchor in Klagenfurt und in den letzten Jahren beim Chor Gorjanci. Die Arbeit in der Pfarre bereicherte er während einer Periode als Pfarrgemeinderat. Er half mit, die Pfarrkanzlei neu zu ordnen und versah als Kommunionhelfer gerne seinen Dienst am Nächsten. Wir sagen »Vergelt's Gott« im Namen der Pfarre für sein Wirken und sein Engagement.

V hvaležen spomin

Nenadoma in veliko prezgodaj je umrl v nedeljo, 5. januarja 2014, dopoldne gospod Robert Humting iz Čahorč.

Mag. Robert Humting, po rodu iz Nizozemske, je po svoji izobrazbi za orodjarja in za tehnika postal veroučitelj; poučeval je na več šolah, na Dunaju, v Nižji Avstriji ter na Koroškem. Leta 1984 se je priselil z ženo Giselo ter sinoma Bernhardom in Ortwinom v Kotmaro vas. Hitro se je vživel v novo skupnost. Eno dobo je pod župnikom Maksom Michorjem deloval kot farni svetnik; pomagal je urediti farno pisarno na novo. Rad je pel, npr. pri zboru Gorjanci, in rad je pomagal pri podeljevanju obhajila. Zahvaljujemo se mu za vse. Njegovega budnega duha bomo pogrešali!

Dragi Robert, uživaj večnost pri Bogu!

† Olga Köfer

*Die Worte versiegt,
Schweigen,
unerträgliche Leere,
Stille.*

*Voller Sehnsucht
lausche ich,
ob ich es höre,
dein Herz
im Herzen Gottes.
(P. Solveig)*

Nach langem Leiden und doch unerwartet und viel zu früh wurde am 30. August 2013 Frau Olga Köfer in die ewige Heimat gerufen.

Ihre Liebe und Sorge galt immer ihrer Familie, ihren Freunden und Nachbarn, aber auch der Gemeinschaft in der Pfarre. Über viele Jahre hindurch übernahm sie die Pflege der Kirchenwäsche und die Erneuerungen für alle Altäre. Diese ehrenamtliche Aufgabe erfüllte sie sehr gewissenhaft, mit viel Einsatz, Freude und Herz. 1993 wurden weiße Erstkommunionkleider angeschafft, die Frau Köfer bis zuletzt mit großer Sorgfalt betreute und instand hielt. Auch anfallende Näharbeiten, wie Tischtücher für den Pfarrhof, Reparaturen der Engel- oder Nikolausgewänder, Vorhänge für den Beichtstuhl u.v.m. führte sie mit viel Liebe und Freude aus. Wir sagen »Vergelt's Gott« im Namen der Pfarre für das Engagement, die tatkräftige Mitarbeit und gute Zusammenarbeit. In tiefer Dankbarkeit werden wir Olga Köfer immer in unseren Herzen tragen.



Po dolgotrajnem trpljenju, a vendar nepričakovano in veliko prezgodaj se je vrnila ga. Olga Köfer 30. avgusta 2013 v večno domovino.

Svojo skrb ter ljubezen je razdajala družini, prijateljem, sosedom in farni skupnosti. Vestno je skrbela za oltarje ter za cerkveno perilo, tako tudi za bela prvoobhajanska oblačila, ki jih je bila fara nabavila leta 1993. Za vse to delo se od srca zahvaljujemo.

Draga Olga, odpočij se v miru pri Bogu!

† Johannes Joham

*Geliebt und unvergessen.
Der Tod ist das Tor zum Licht.
Wo ich weile, da ist Frieden,
leuchtet mir ein ewiger Tag.*



Wir trauern um Herrn Johannes Joham, Mesner in St. Georgen am Längsee und Vater unseres Pfarrers. Er verstarb am 1. August 2013 unerwartet an den Folgen eines tragischen Unfalls. Wir sind ihm für sein Wirken und Mithelfen auch in unserer Pfarre sehr dankbar. Aufmerksam, ruhig und

hilfsbereit, unermüdlich und selbstlos versah er seinen Dienst zum Wohle der Allgemeinheit. Sein Engagement und seine Kreativität erfüllten und prägten auch unser Pfarrleben. Im Garten, beim Pfarrhofumbau, bei diversen Arbeiten im Haus ... war seine Hilfe immer willkommen. Er war auch bei Ausflügen und gemeinsamen Fahrten, wie z.B. bei der Wallfahrt nach Rom im Oktober 2005 gerne mit uns auf dem Weg und trug mit seiner sympathischen Art zu einem freundschaftlichen Miteinander bei.

Radi smo ga imeli, ne bomo ga pozabili.

Žalujemo za gospodom Johannesom Johamom, mežnarjem v Šentjurju ob Dolgem jezeru / St. Georgen am Längsee in očetom našega župnika. Veliko prenašlo je umrl 1. avgusta 2013 za posledicami nesreče. Zahvaljujemo se mu za vso pomoč, ki nam jo je dajal v naši fari. Prijeten, miren, nevsiljiv, nesebičen, vedno odprt za sočloveka in za zdravi humor je veliko pomagal, tudi pri prezidavi in preureditvi farovža. Večkrat je bil z nami na poti, tako tudi oktobra 2005 na romanju v Asisi in Rim. S svojo prikupno družabnostjo je odpiral vrata ter okna prijateljstvu.

Dragi prijatelj, uživaj večni mir pri Bogu!



PACEM DONA EI, DOMINE!



LektorInnen-Treffen / Srečanje

*Das Wort ist dir nahe, in deinem Munde
und in deinem Herzen. Dies ist das Wort
vom Glauben, das wir predigen.
(Röm 10,8)*

Es ist Zeugnis des Glaubens, wenn Menschen Aufgaben in der Liturgie übernehmen und mit Begeisterung das Wort Gottes verkünden. Am 8. Februar 2013 wurde den Lektorinnen und Lektoren für ihren teilweise schon sehr langen, verlässlichen und selbstlosen Einsatz gedankt. Viele der derzeit aktiven Lektoren trafen sich in der Kirche zu einem gemeinsamen Gottesdienst mit anschließender Agape.



Navdušenje, da oznanjamo Božjo besedo drugim in izkazujemo Božjo ljubezen do ljudi, je pogoj za to službo in res priča vere. 8. februarja 2013 smo se zahvalili za zvesto, iskreno in zanesljivo pripravljenost služiti drugim. Vsi lektorice in lektorji so bili vabljeni k sveti maši in potem na agapo v farovž.





Kirchenchor

Es gibt kaum einen Sonn- oder Feiertag, an dem unser Kirchenchor sich nicht einbringt. Begleitet wird er dabei auf der Orgel. Jeden Mittwoch während der Schulzeit wird geprobt, gilt es doch, neben den feststehenden Messgesängen (Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus Dei) beim jeweiligen Fest entsprechende Psalmen, Rufe und Lieder zu singen.



Einen herzlichen Glückwunsch und ein großes Danke gilt Erich Čimžar, der seit 20. Jänner 1950 ununterbrochen beim Kirchenchor singt, sprich seit nunmehr 64 Jahren! Wir gratulieren ihm zum 80. Geburtstag und wünschen noch viele Jahre Glück und Gesundheit. Zum 50. Geburtstag gratulieren wir unseren Sängerinnen Mojci Kuess und Danica Tschertou, sowie der langjährigen Sängerin Traudi Adlassnig. Alles Gute!

Seit 60 Jahren (»Diamantenes Jubiläum«) singen Dominik Krušič und seit 50 Jahren (»Goldenes Jubiläum«) Maria Begusch beim Kirchenchor. Wir danken ihnen für die Treue und wünschen beiden weiterhin viel Freude beim Singen.

An dieser Stelle danken wir auch Frau Erika Muri, welche für die Noten sowie für die Einteilung der Organisten Sorge trägt.

Der Chor lebt von der Treue und Verlässlichkeit der Sängerinnen und Sänger. Allen ein herzliches »Vergelt`s Gott«. Mögen die Stimmen sowie die Orgel weiter zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen erklingen.

Cerkveni zbor

Cerkveni zbor bogati skoraj vsako nedeljo in vsak praznik. Spremljajo ga orgle. Med šolskim časom so vaje vsako sredo. Poleg določenih cerkvenih spevov (Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus Dei) je treba ob praznikih peti ustrezne psalme, klice in pesmi.

Prisrčne čestitke in velika hvala lepa gre Erichu Čimžarju, saj že od 20. januarja 1950 dalje nepretrgano poje v cerkvenem zboru; to je že celih 64 let. Čestitamo mu za 80-letnico in mu želimo še veliko let sreče ter zdravja. Za 50-letnico čestitamo pevkama Mojčiji Kuess, Danici Tschertou ter dolgoletni pevki Traudiji Adlassnig. Vse najboljše.

60 let (»diamantni jubilej«) poje v cerkvenem zboru Dominik Krušič, 50 let (»zlati jubilej«) pa Maria Begusch. Obema se zahvalimo za zvestobo in želimo še za nadalje veliko veselja pri petju.

Tu se zahvaljujemo gospe Eriki Muri, ki skrbi za note in za dodeljevanje organistov.

Zbor živi od zvestobe in zanesljivosti pevcev ter pevk. Vsem iskren »Bog lonaj«.





Musikgruppe Cantos

Glasbena skupina Cantos

Seit 2004 besteht die Musikgruppe Cantos. Monatlich wirken die Kinder und Jugendlichen unter der Leitung von Frau Christa Moser und Pfarrer Joham bei den Gottesdiensten mit und verbreiten mit ihrem Schwung viel Freude. Ein besonderes Highlight war das Treffen der Kinder- und Jugendchöre am 28. April 2013. Zehn Musikgruppen aus dem Unterkärntner Raum trafen sich in der Volksschule Köttmannsdorf zum gemeinsamen Konzert. Organisiert wurde die Veranstaltung durch den Christlichen Kulturverband / Krščanska kulturna zveza, bei dem ja auch unser Slowenischer Kulturverein Gorjanci Mitglied ist. Für die Kinder und Jugendlichen war es ein tolles Erlebnis.

Že od leta 2004 dalje obstaja glasbena skupina Cantos. Mesečno sodelujejo otroci in mladinci pod vodstvom gospe Christe Moser ter župnika Johama pri službah Božjih in širijo s svojim zanosom veliko veselja. Posebno doživetje je bilo srečanje otroških in mladinskih zborov v nedeljo, 28. aprila 2013. Deset glasbenih skupin iz južne Koroške se je srečalo v kotmirški ljudski šoli, da oblikujejo skupni koncert. Prireditev je organizirala Krščanska kulturna zveza, v katero je včlanjeno tudi SPD Gorjanci. Za vse otroke ter mladince je bilo srečanje čudovito doživetje.





Feriencampstage in Kaning Taborniški dnevi v Kaningu

Klappe auf, Klappe zu – Stars gemeinsam auf dem Weg

Unter dem Motto »Klappe auf, Klappe zu – Stars gemeinsam auf dem Weg« machten sich 19 Kinder und Jugendliche – zum Großteil Ministranten und Mitglieder der Musikgruppe Cantos – unserer Pfarre auf den Weg nach Kaning bei Radenthein.

In sechs verschiedenen Filmteams, nach verschiedenen Farben benannt, verbrachten die jungen Stars als bunte Gruppe eine tolle gemeinsame Zeit. Als Programmdirektor fungierte Pfarrer Joham gemeinsam mit seinem Begleiteteam, denen ein besonderes Danke gilt: Gerti Rettl – zuständig für die gute leibliche Versorgung, Sonja Prise – Kamerafrau und Visagistin, Manuela Pschernig – Notfallversorgung für die Stuntmen sowie Helferin in besonderen Fällen, Elisabeth Klatzer – Garderobe und Starbetreuung. Am letzten Nachmittag kamen noch weitere Eltern der Kinder dazu.

Die Szenen und Folgen am Filmset waren sehr unterschiedlich: Kennenlernen und Gruppenbildung, Basteln von VIP-Cards und Drachen, Gestalten von Team-Plakaten und Foto-Shooting, Spielprogramme und Musik am Abend, sowie der Film des Tages, Toto mit diversen Wettbeiträgen und Einlagen, Tischfußballturnier, »Body and Soul«-Programm am Morgen, Olympische Spiele, Werbeeinschaltungen, Detektiv-Folge mit Tom Turbo am Mühlenwanderweg, Live-Messe und die große Verleihung des Köttmannsdorfer Drachens, als Auszeichnung zum Abschluss.

Es ist schon wunderbar, dass Gott überall seinen Stern aufgehen lässt und wie ER sein Team

zusammenstellt, damit ER den Film »Erfülltes Leben« live auf Sendung gehen lassen kann. Der kleine, am Rande liegende Ort Kaning ist dafür genauso gut geeignet wie auch Köttmannsdorf, wohin uns der Weg am Ende wieder zurück führte.

Ein Danke allen für das Vorbereiten und die gute Durchführung – ganz besonders auch an Christa Moser und an Herbert Köfer, die im Vorfeld sehr viele Vorbereitungen erledigt haben und diesmal leider nicht mitkommen konnten – sowie dem Begleiteteam, den Eltern und nicht zuletzt den Kindern und Jugendlichen. Klappe auf – und jetzt: Klappe zu!

Otroci in mladina na poti k slavi filmskih zvezd

19 otrok in mladincev iz naše fare, povečini ministranti in člani Cantos, se je spet odpravilo v Kaning pri Radentheinu. Skupina se je razdelila na šest filmskih skupin.

Programski direktor je bil župnik Joham, posebno odgovornost pa je prevzelo spremstvo: ga. Gerti Rettl je bila odgovorna za preskrbo, Sonja Prise za snemanje in zunanost, Manuela Pschernig za oskrbo in pomoč v sili, Elisabeth Klatzer za garderobo. Zadnji popoldan so se še pridružili nekateri starši.

Razpored dejavnosti je bil pester, kakor pri snemanju resničnega filma. Na koncu so podelili Velikega kotmirškega zmaja.

Čudovito je, kako Bog daje dnevno vzhajati svojo zvezdo, kako sestavlja svojo skupino, da lahko v živo oddaja film »Izpolnjeno življenje«. Kraj Kaning je za to prav tako prikladen kakor Kotmara vas, odkoder smo bili prišli in kamor smo se vrnili.

Veliko sta pomagala in prispevala tudi Christa Moser in Herbert Köfer, ki pa na žalost nista mogla priti v Kaning. Iskrena zahvala vsem za vsakršno pomoč.



Unsere Filmteams



Ministrantendank

*Wer einem hilft an vielen Tagen,
dem sollte man stets Danke sagen.
Dass man es allzu oft vergisst,
dann wirklich schwer verzeihlich ist.
Weil wir so froh sind euch zu haben,
dies DANKESCHÖN in Großbuchstaben!
(Horst Winkler)*

Mit dem Ministrieren haben Kinder eine einzigartige Chance, in die Liturgie hineinzuwachsen und bekommen damit einen unmittelbaren Zugang zum liturgischen Geschehen – theoretisch und praktisch.

Wöchentliche Ministrantenstunden, fast tägliche Ministrantendienste bei Messen, Begräbnissen, Trauungen, Taufen, Andachten, u.a. Am Samstag, dem 25. Jänner 2014, waren nach der Dienst-Einteilung und Auszahlung alle »Minis« zum Mittagessen ins Gasthaus Ille und anschließend ins



Hallenbad Klagenfurt eingeladen. Wir danken den insgesamt 25 Ministrantinnen und Ministranten (sechs weitere Kinder haben punktuell ministriert und hineingeschnuppert) für ihre treuen und verlässlichen Dienste für exakt 1.165 Einsätze im Jahr 2013. Im Ranking war wie im Vorjahr Matthias Köfer unschlagbar: 151 Dienste hat er allein geleistet. Danke allen für das Mittragen in Treue, auch Kerstin Fisch für Ihre Mithilfe das ganze Jahr hindurch!

Treffpunkt ist jeweils freitags 16:00 - 16:30 Uhr, um sich für den Dienst am Altar im Rahmen der Gottesdienste oder bei anderen pfarrlichen Anlässen wie Prozessionen, Begräbnissen, ... bestmöglich vorzubereiten. Kirchenraum und Sakristei werden erkundet, Gewänder probiert und die wichtigsten Handgriffe und Abläufe im Gottesdienst geübt. Darüber hinaus gibt es gruppenstärkende Aktivitäten, welche sie zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen lassen.





Wir danken den Eltern, dass sie den Kindern diesen Weg des Glaubens ermöglichen und bitten sie, sie auch weiterhin darin zu unterstützen und zu begleiten. Wer Interesse und Lust hat mitzumachen, kann jederzeit einsteigen. Wir freuen uns auf euch!

Hvala ministrantom

Beseda ministrant izvira iz latinskega glagola ministrare = služiti. Ministrant župniku pomaga pri obhajanju maše in različnih opravilih. Po drugem vatikanskem koncilu so uvedli tudi ministriranje deklic.

Ministriranje je »služba pri oltarju«, prvi korak k drugim oblikam služenja v krščanski skupnosti in pomaga mladim na poti vere.

Ministrantska ura je vsak petek ob 16:00-16:30. Če si zainteresiran in želiš sodelovati, se lahko pridružiš katekumenski skupini. Veselimo se srečanja!



Was bringt die Kirche?

Wussten Sie, dass ...

- Die 52 Sonntage und die 10 christlichen Feiertage durch einen Vertrag zwischen Kirche und Staat (Konkordat) für alle Menschen in Österreich als arbeitsfreie Tage zusätzlich abgesichert sind?
- Etwa 560.000 Freiwillige in der Kirche mit rund 60 Millionen Stunden pro Jahr im Einsatz sind?
- Fast 300.000 Kinder und Jugendliche in katholischen Organisationen Gemeinschaft erleben und dabei von rund 20.000 Freiwilligen begleitet werden?
- In fremdsprachigen Kirchengemeinden 300.000 Migrantinnen und Migranten Beheimatung finden?



Was es ist

*Es ist ein Wunder - sagt das Herz.
Es ist eine große Verantwortung - sagt der Verstand.
Es ist ein Risiko - sagt die Vorsicht.
Es ist viel Sorge - sagt die Angst.
Es ist eine große Herausforderung -
sagt die Erfahrung.
Es ist das größte Glück - sagt die Liebe.
Es ist unser Kind - sagen wir.
Einzigartig und kostbar.*

(nach Erich Fried)



Taufen / Krsti 2013

- ❖ Lukas Gabriel Mischkulnig
- ❖ Fabio Christian Müller
- ❖ Julian Paul Poglitsch
- ❖ Johanna Schneider
- ❖ Leon Samuel Loos
- ❖ David Leo Leutschacher
- ❖ Anabelle Adele Riedl
- ❖ Kevin Andreas Christoph
Dennis Gütler
- ❖ Matthias Josef Miksche
- ❖ Lara Celine Bürger
- ❖ Maximilian Hedenig
- ❖ Elias Matteo Hafner

Trauungen / Poroke 2013

- ✿ Nicole Brammer –
Hannes Quantschnig
- ✿ Andrea Salzmann –
Georg Miksche
- ✿ Tatjana Koren –
Markus Wurzer
- ✿ Christina Zechner –
Horst Kurath
- ✿ Katharina Werdnig –
Alexander Logar
- ✿ Andrea Michaela Zechmeister –
Andreas Lampl



***Seit ich dich liebe,
seh ich mich täglich
von Wundern umgeben,
fühl ich den Sternen
mich nahe verwandt.***

(Elli Michler)

In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen / Pred nami so odšli v večnost



Salzmann Adelheid
* 10.02.1931
† 01.01.2013



Klingbacher Otto
* 07.01.1930
† 07.01.2013



Klinovski Verka
* 05.08.1932
† 22.01.2013



Perkonigg Johann
* 06.09.1934
† 30.01.2013



Kropiunig Justina
* 06.04.1912
† 10.02.2013



Lagler Kurt
* 30.01.1955
† 30.03.2013



Cimzar Maria
* 30.11.1919
† 19.04.2013



Umschaden Anna
* 23.10.1919
† 20.04.2013



Ing. Mayer Günter
* 23.10.1964
† 22.04.2013



Scheriau Walter
* 25.01.1934
† 13.05.2013



Stückler Erwin
* 13.02.1924
† 31.07.2013



Köfer Olga
* 04.05.1941
† 30.08.2013



Prawda Kurt
* 12.11.1956
† 06.09.2013



Kristan Marija
* 03.02.1925
† 21.10.2013



Stenutz Elisabeth
* 11.09.1926
† 19.10.2013



Murko Anna
* 29.11.1924
† 23.10.2013



Struger Angela
* 02.06.1938
† 08.11.2013



Moser Adolf
* 31.05.1928
† 11.11.2013



Mack Josef
* 12.04.1937
† 12.11.2013



Gumpold Katharina
* 29.05.1922
† 29.11.2013

Nichts kann uns trennen von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist, unserem Herrn. (Röm 8,38ff)

SCHÄTZE DES GLAUBENS / ZAKLADI VERE



Erstkommunion / Prvo sveto obhajilo

2A: Gaßler Christopher, Koller Elena, Kotnik Johanna, Pipp Nathanael, Reither Ernst, Struger Corinna, Waschnig Lukas, Wiltchnig Felix, Zikulnig Lena, Zimpasser Mona • 2B: Djakovič Felix, Lesiak Gregor, Malle Lucas, Pressegger Pascal, Rupp David, Steiner Ines, Streiner Desiree, Utschounig Jonas, Waschnig-Theuermann Marcel, Zechmeister Sarah • (alphabetisch geordnet)

Leben als Kind des Lichtes

19 Kinder aus den zweiten Volksschulklassen nahmen am Sonntag, dem 30.05.2013, die Einladung Jesu an, in Gemeinschaft mit ihm und seiner Kirche zu treten.

Feierlich zogen die Erstkommunionkinder in weiß gekleidet und mit ihren selbstgebastelten Kreuzen geschmückt in die Kirche ein. Nach der besonders schön gestalteten Messfeier, musikalisch umrahmt von der Musikgruppe Cantos, waren alle zum Frühstück in den Pfarrsaal geladen.

Die Erstkommunion ist ein großes und wichtiges Fest für die Kinder, ihre Angehörigen und die ganze Gemeinschaft der Kirche. Der Religionsunterricht und mehrere Treffen gemeinsam mit den Eltern halfen den Kindern, ihre Beziehung zu Jesus zu vertiefen und sich auf das Fest der Erstkommunion vorzubereiten. Schwerpunkt waren der Wert der Gemeinschaft, des Teilens, des Dankens, der Versöhnung und des Betens.

Wer mit offenem Herzen »Ja« zu Jesus sagt, kann die Schönheit und Liebe Gottes erfahren und wird gewandelt zum Menschen, der Licht ist und Licht bringt.

Prvo sveto obhajilo je velik dogodek za prvoobhajance. V nedeljo, 30.5.2013, je 19 otrok iz drugega razreda ljudske šole prejelo prvo sveto obhajilo v farni cerkvi v Kotmara vasi. Želimo vsem, da je ta dan eden teh posebnih dni, ki so še posebno vredni spomina.

»Jaz sem luč sveta. Kdor hodi za menoj,
ne bo hodil v temi, temveč bo imel luč življenja.«
(Janez 8,12)

Geh mit Gott in die Welt
Geh mit ihm und voll Vertrauen
auf das Leben und den Glauben, der Dich trägt.
Geh mit ihm und der Erkenntnis,
dass es seine Hand ist, die Dich führt und prägt.
Geh mit ihm in der Gewissheit,
dass dein Lebensweg von ihm begleitet ist.
Geh mit ihm und seiner Liebe,
weil Du überall von ihr umgeben bist.
Was Dir auch immer begegnet mitten in dieser Welt,
es gibt eine Hand, die dich segnet,
es gibt eine Hand, die dich hält.



Die Firmvorbereitung / Priprave za birmo

Firmlinge/Birmanci 2012/13: Angerer Viktoria, Božič Anja, Einspieler Mike, Gigacher David, Jakopitsch Daniel, Kaiser Boris, Kaufmann Marco, Koren Marco, Kruschitz Manuel, Kury Paul, Marko Elena, Modritsch Eva, Pschernig Stephanie, Rupp Kathrin, Schrott Mario, Senger Philipp, Sifrar Julia, Sima Christopher, Struger Florian, Vidounig Stefanie • (alphabetisch geordnet) • **Firmbegleiter/Spremljevalci,** Mag. Michael G. Joham, Christa Moser, Ingeborg Veratschnig, Cornelia Gigacher, Gabriele Kury, Ralf Gigacher, Michael Kropfitsch

»Firmung« kommt vom lat. Wort »confirmare«, was so viel heißt wie »stärken«. Gestärkt werden soll der Geist des Evangeliums in und unter uns. Junge Menschen am Übergang zum Erwachsenwerden, wo sie selber nun in ihrer Verantwortung mehr gefordert sind, bereiten sich deshalb bei uns jährlich auf den Empfang des Firmsakramentes vor. Unterstützt werden sie über die Familien

hinaus von einem Team von ehrenamtlichen Firmbegleitern. Ihnen ein herzliches Vergelt 's Gott. Gemeinsame Tage, inhaltliche Treffen, die Mitwirkung an verschiedensten Aktionen (Nikolaus, Sternsingen, Kranken- und Altenbesuche, Pfarrkaffee...) sowie die Mitfeier und Mitgestaltung diverser Gottesdienste bestimmen die Zeit der Vorbereitung. Entfachen wir mit den Firmlingen auch bei uns das Feuer des Geistes Gottes neu.



Beseda »birma« pride iz latinskega »confirmare« (okrepiti). Okrepi naj se pravi duh, duh evangelija v nas in med nami. Mladi ljudje na prehodu v odrasčanje, ko prevzemajo večjo odgovornost, se pripravljajo na prejem zakramenta svete birme. Poleg družin jih brezplačno podpira skupina spremljevalcev ter spremljevalk. Vsem prisrčen »Bog lonaj«. Skupni dnevi, srečanja, sodelovanja pri različnih dejavnostih (miklavževanje, sv. Trije kralji, obiski pri bolnih in starih, farna kava ...) pa soobhajanje ter sooblikovanje pri službah Božjih določajo čas priprave. Naj se skupno z birmanci ter birmankami tudi v nas na novo zavname ogenj Božjega duha.



Firmlingsausflug nach Gurk

Am 14. September 2013, einem wunderschönen Herbsttag, machten sich acht der heurigen Firmlinge der Pfarre Köttmannsdorf gemeinsam mit Pfarrer Joham und Gabriele Kury als Begleiterin auf zu einem Ausflug nach Gurk.

Nach einer freundlichen Aufnahme im Stift und einer kurzen Einführung in das Programm des Tages durch Frau Bacher ging es in den Garten, wo wir von unserem Trainer »Ferdl« empfangen wurden. Der Hochseilpark stellte für uns eine Herausforderung dar, der wir uns unterschiedlich stellten. Einige wagten sich sogleich in die Höhe, andere zauderten etwas und wiederum andere entschlossen sich, am sicheren Boden zu bleiben. In einer Höhe von 8 Metern wurde über Netze geklettert, über Seile balanciert, eine Hängebrücke durchschritten und einiges mehr. Bei der nächsten Übung war neben Geschicklichkeit auch Teamarbeit gefragt, eine riesige Leiter konnte nur zu zweit zur Gänze erklommen werden. Bei der letzten Station war eine Säule zu erklettern. Viel Überwindung erforderte es dann, sich auf der kleinen Plattform aufzurichten und sich in die Seile, die von den anderen Jugendlichen gesichert wurden, fallen zu lassen.

Nach einem guten Essen und einer Mittagspause



zum Erholen bekamen wir eine ausgezeichnete Führung von unserem Herrn Pfarrer durch den Dom zu Gurk. Man merkte, dass er mit diesem Ort sehr eng verbunden war bzw. ist und er uns daher auf viele interessante Details aufmerksam machen konnte. Die Bedeutung dieses Ortes und der Hl. Hemma für unsere Diözese wurde uns durch die Ausführungen sehr bewusst. Besonders spannend und auch geheimnisvoll war die Besichtigung der Bischofskapelle. In der Krypta des Doms fand der Rundgang mit einer gemeinsamen Andacht und einem stillen Gebet am Grab der Hl. Hemma von Gurk seinen Ausklang.

Ein großes Danke für die Organisation dieses Ausflugs!

Gabriele Kury

Obisk birmancev na Krki

Bil je čudovit jesenski dan 16. septembra 2014, ko se je osem letošnjih birmancev odpravilo na Krko; spremljala sta jih župnik Joham in Gabriele Kury. Park doživljajev je dal vsakemu nekaj, kar ga je izzivalo k še vsečjemu tveganju, k še večji podjetnosti.

Po odlični južini in po potrebnem počitku je župnik Joham vodil po stolnici. Kraj in sv. Hema sta za krško oz. koroško škofijo izredno pomembna. Zelo zanimiv je bil ogled škofove kapele. V grobnici je sledila sklepna pobožnost ob grobu sv. Heme.



Fastenzeit – Glaubenszeit

In der Fastenzeit gab es in der Pfarrkirche jede Woche freitags oder samstags einen besonderen Schwerpunkt der Glaubensvertiefung bei den jeweiligen Hl. Messen, teilweise mit Gastpriestern. Eine eigene musikalische Gestaltung, ein inhaltlicher Impuls (Predigt) und Gelegenheit für Beichte und Aussprache wurden angeboten. Die Fastenzeit wurde als Zeit für die Erneuerung und Vertiefung des Glaubens genützt. Wir waren zu einem bewussten Blick auf unser Leben eingeladen, um als Christen neu leben und wirken zu können.

Wir danken den Gastpriestern Dechant Mag. Janko Krištof, P. Roman Tkauc, OFMConv, Prälät Mag. Matthias Hribernik, P. Mag. Johannes Rosenzopf, SDB, und Prov. Mag. Josef Markowitz sowie Pfarrer Joham für ihre Meditationsimpulse zu den Themen:

- Fasten – Lösung von Lasten, Lastern und Belastungen
- Mit Christus verbunden sein
- Zum Vater Heim kommen
- Umkehr leben
- Von Angesicht zu Angesicht
- Vom Herrn ergriffen zu Neuem aufbrechen
- Innerer und äußerer Osterputz - Die Gewohnheiten kleiden unser Leben

Die musikalische Vielfalt beeindruckte tief und erreichte Ohr und Herz. Allen Mitwirkenden ein herzliches Vergelt's Gott: Damjan Oitzl, Prof. Herbert Kapfer, Andrej Feinig und Eva Ogris (Orgel), Singkreis Köttmannsdorf, Wanderbuam, Choralschola der Dommusik, Kirchenchor, Chor der Gorjanci, Dekanats-Jugendmusikgruppe und Jagdhornbläser Köttmannsdorf.

Postni čas – čas vere

Za poglobitev vere smo imeli vsak teden med postnim časom v farni cerkvi ob petkih ali sobotah posebne večerne svete maše tudi z duhovniki iz drugih far. Značilnost teh maš je posebno glasbeno oblikovanje, vsebinski impulz (pridiga) ter priložnost za spoved in pogovor.



Singkreis Köttmannsdorf



Die Wanderbuam



Jagdhornbläser Köttmannsdorf



Choralschola der Dommusik



Dekanatsjugendmusikgruppe



Aktion Glaube: verhüllen - enthüllen - entdecken

In der Katholischen Kirche wurde in der Fastenzeit österreichweit die »Aktion Glaube: verhüllen - enthüllen - entdecken« durchgeführt. In mehr als 70 Pfarren unserer Diözese wurden über 100 Bildstöcke, Kreuze, Heiligenfiguren, Kapellen ... mit insgesamt 2.400 Quadratmetern des violetten Stoffes Austronet verhüllt. In unserer Pfarre wurde der Dorf-Bildstock teilverhüllt, um Aufmerksamkeit für das Thema Glaube zu wecken, den Glauben sichtbar zu machen, bewusster hinzuschauen. Freude, Singen und Tanz beendeten das »Augen fasten«. Am Ostersonntag wurde der Dorf-Bildstock im Rahmen des Osteranzuges der Landjugend wieder enthüllt. Der freie Blick auf den Bildstock zeigt nunmehr die Heiligen unverhüllt. Im Gegensatz zur Verhüllung soll die

Vielleicht haben sie manchmal im Leben das Gefühl, das Gott sich vor Ihnen verhüllt. Aber glauben Sie mir - Jesus Christus, dessen Tod und Auferstehung wir feiern, ist immer bei Ihnen und begleitet Sie durch Ihr Leben, auch wenn es manchmal unseren Blicken entzogen scheint. Jesus Christus ist bei Ihnen - und wir sind als katholische Kirche in Kärnten »mit Jesus Christus den Menschen nahe«.

Pogosto imajo ljudje občutek, da se jim Bog zakriva. A Jezus Kristus vedno spremlja ljudi, tudi če ima človek kdaj občutek, da je Bog odmaknjen.

(Diözesanbischof / Škof Dr. Alois Schwarz)

Enthüllung die Botschaft von Ostern verdeutlichen - die Erfahrung von Leben, Tod und Auferstehung. Besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden: den Volksschulkindern, der Musikgruppe Cantos, den Jagdhornbläsern und der Landjugend sowie der FF Köttmannsdorf, der Gemeinde und Pfarrgemeinderat Max Tschernjak für die Unterstützung und Durchführung dieser Aktion.

Postna »akcija vere«

Po vsej Avstriji je potekla akcija »zakriti - odkriti - ponovno zaznati«. Pri koroški akciji je sodelovalo več kakor 70 far, tudi 16 far iz dvojezičnega ozemlja. Čez 100 verskih simbolov v javnem prostoru (znamenj, križev, kapelic, ...) je bilo zakritih z vijoličastim blagom.

V fari smo s pomočjo gasilcev in občine delno zakrili znamenje na vaškem trgu. Na velikonočno nedeljo smo ga spet odkrili in ponovno zaznali.



Fastenwoche

Heilfasten für die Pfarren Köttmannsdorf und Ludmannsdorf – Klarer Blick auf das Wesentliche im Leben. Entdecken, was ich wirklich brauche, um glücklich, zufrieden und erfüllt zu leben.

Zum bereits traditionellen Heilfasten in der Fastenzeit haben zwei Ludmannsdorfer Fastenleiterinnen, Frau Anna Reichmann und Frau Maria Hedenik gemeinsam mit Pfarrer Michael Joham nach Köttmannsdorf eingeladen. Herzlichen Dank für die schön gestaltete Zeit!

Es waren viele Informationen erforderlich, um diese Woche ohne jegliche Nahrung bewusst und heilvoll zu erleben und zu »überstehen«. Ein starkes Gemeinschaftsgefühl in der Gruppe war mit entscheidend für den Erfolg. Mit bester fachlicher Betreuung konnte jeder, jede von uns für sich ganz individuell auf Körper und Seele eingehen und das Fasten als Befreiung erfahren. Regelmäßige Treffen bei heiligen Messen, gemeinsamen Spaziergängen und Vorträgen haben den Erfahrungsaustausch gefördert und die Fastenwoche positiv unterstützt. Um das hochgesteckte Ziel zu erreichen, war viel Durchhaltevermögen und »Arbeit« an sich erforderlich, gepaart mit Aktivität und Ruhe sowie Vertiefung im Gebet und Meditation. Mit großer Erwartung kam es nach einer Woche zum Fastenbrechen. Wir versammelten uns zuerst zu einem feierlichen Gottesdienst und wurden danach von unseren Leiterinnen zu einem festlichen Mahl geladen. Mit Dankbarkeit und Ehrfurcht konnten wir gebratene Äpfel oder eine Gemüsesuppe genießen und die »neuen« Sinneswahrnehmung entdecken.

Voll Zufriedenheit und Freude beendeten wir die Fastenwoche und machten uns auf den Weg Richtung OSTERN.

Postni teden

Dan po pepelnici smo se srečali v kotmirškem farovžu, da se seznanimo s potekom postnega tedna, katerega so nam izvrstno pripravili gospa Ani Reichmann, gospa Marija Hedenik ter župnik Michael Joham. Njim gre velika zahvala!

Z željo, da bomo kot skupina uspeli, smo pozorno poslušali izvajanja in dobro sledili vsem potrebnim informacijam. Trdna volja in veselje do izziva sta nas spremljali na poti skozi post, ko smo se čisto odpovedali hrani. Potrebno pa je bilo imeti veliko časa zase, za vse potrebne ukrepe, kakor so to nega telesa, sprehodi v naravi, priprava različnih tekočin, in za počitek. Srečavali smo se pri svetih mašah, na predavanjih in sprehodih in izmenjavali izkušnje, težave pa tudi uspehe. Cilj je bil visoko postavljen. Biti pozoren na telo in dušo in se soočati z najrazličnejšimi signali ter se poglobiti v molitvi in meditaciji.

Višek posta sta bili zaključna sv. maša in slavnostna večerja, kjer je dišalo po pečenih jabolkih in zelenjavni juhi. Zavestno smo uživali v vsemi čutili in hvalili Boga, ki nam vse te dobrote v izobilju daje.

Spremenjeni, obogateni z novo izkušnjo ter hvaležni za ta čas smo zaključili naš post in se radostno podali VELIKI NOČI naproti.

Krista Krušič

Nächste Fastenwoche im Alltag Naslednji postni teden v vsakdanju

Freitag/Petek, 14.03. – Freitag/Petek, 21.03.2014
Pfarre Ludmannsdorf / Fara Bilčovs





»Gesungener Glaube« - Geistliches Konzert der Dekanatschöre in Maria Rain

Das Dekanat Ferlach lud die Gläubigen aus allen Pfarren am 18. Oktober 2013 nach Maria Rain zu einem geistlichen Konzert, Abendlob und anschließender Begegnung ein. Die dezente Orgelbegrüßung ließ uns von Anfang an in die Tiefe begeben, ruhig werden vor Gott, unseren Alltag ablegen und unsere Herzen und Ohren für das Geistliche öffnen. Folgende Chöre folgten der Einladung und begeisterten die Zuhörer: »Kirchenchor und Jugendmusikgruppe Maria Rain«, Männerchöre aus Ludmannsdorf und Windisch Bleiberg, Kirchenchöre aus Köttnansdorf, St. Margareten, St. Johann und Suetschach sowie der Jugendchor »Young roses« aus St. Margareten, der mit seinem Auftritt bewies, dass auch die Jugend von geistlicher Musik begeistert ist. Die Saat der

Organisatoren ging auf, man spürte, dass uns solche Treffen im Glauben verbinden und neu motivieren, dem Ruf des Herrn zu folgen. Dieser Abend war für uns Gläubige eine Bereicherung und zeigte auf, dass auch auf Dekanatsebene ein gelungenes Miteinander im Beten, Singen und Feiern wichtig ist. Zum Abschluss des Abendlobes bedankte sich Dechant Janko Krištof bei Pfarrer Pichorner für die freundliche Aufnahme in der schönen Wallfahrtskirche. Besonderen Dank sprach er dem Hauptorganisator Pfarrer Michael Joham aus, der dafür sorgte, dass der Abend bei jedem von uns Spuren hinterließ. Bei der gemeinsamen Agape fand bei Tee und Gebäck echte Begegnung statt.

Pesem nas bogati in dviga naša srca k Bogu. Navdušeno petje je mnogokrat iskra, ki spremeni liturgijo v praznično slavje. V petek, 18. oktobra 2013, je dekanija Borovlje priredila duhovni koncert pod geslom »Vera in petje« v prelepi romarski cerkvi na Žihpoljah. Kot velika družina iz različnih far smo se v skupnosti odpravili na pot, molili in prisluhnili duhovni pesmi. Dekan Janko Krištof je poudaril, da taka srečanja utrjujejo skupnost in nas povezujejo med seboj. Krepijo nas v veri in nam kažejo, da smo bratje in sestre, ki smo skupaj na poti k Bogu. Po petju zborov smo molili večernice, skupno peli in tako izrazili svojo ljubezen do Boga. Agapa ob koncu je bila priložnost za medsebojno spoznavanje in pogovore.

Ani Boštjančič





Papst Franziskus gibt der Kirche Hoffnung

Seit seinem Amtsantritt am 13. März 2013 steht der frühere Erzbischof und Kardinal von Buenos Aires, Jorge Mario Bergoglio, im Rampenlicht. Als »76-jährigen Superstar« bezeichnete das US-Magazin »Time« Papst Franziskus anlässlich seiner Nominierung zur Person des Jahres 2013. »Was diesen Papst so außergewöhnlich macht, ist die Geschwindigkeit mit der er die Vorstellungen von Millionen gefesselt hat, die zuvor ihre Hoffnungen in die Kirche aufgegeben haben«, begründete das Magazin die Wahl. Auch die Päpste Johannes XXIII. (1962) sowie Johannes Paul II. (1994) erhielten vom renommierten Magazin diese Auszeichnung.

Papst Franziskus öffnet mit seinen unkonventionellen Gesten, seiner einfachen, ins Herz treffenden Sprache, mit seinem Auftreten und seiner Philosophie die Herzen der Menschen. Er überrascht Kirche und Welt mit seinem persönlichen Lebensstil, seinen Predigten, seinen Besuchen der Flüchtlinge auf Lampedusa und in den Armenvierteln von Rio de Janeiro, seiner Einsetzung eines ständigen achtköpfigen Beratergremiums mit Kardinälen aus allen Erdteilen oder die Einberufung einer Sondersynode über Familienthemen einschließlich der weltweiten Befragung unter Einbeziehung der Kirchenbasis, u.a.m.

»Unser Leben ist Gehen, Wandern, Tun, Suchen, Schauen. (...) Man muss in das Abenteuer der Suche nach der Begegnung eintreten und in das Sich-suchen-Lassen von Gott, das Sich-begegnen-Lassen mit Gott. (...) Ich habe eine dogmatische Sicherheit: Gott ist im Leben jeder Person. Gott ist im Leben jedes Menschen. Man muss auf Gott vertrauen.«

Im ersten apostolischen Schreiben des Papstes »Evangelii gaudium« (Freude am Evangelium) möchte er den Menschen neue Freude an Glaube und Kirche vermitteln. »Die Freude des Evangeliums erfüllt das Herz und das gesamte Leben derer, die Jesus begegnen. Diejenigen, die sich von ihm retten lassen, sind befreit von der Sünde, von der Traurigkeit, von der inneren Leere und von der Vereinsamung. Mit Jesus Christus kommt immer – und immer wieder – die Freude.«

Mit großer Klarheit fordert er eine Neuausrichtung und Reform der Kirche auf allen Ebenen mit »kreativen Methoden«. Hier finden sich Anstöße für die Dezentralisierung in der Kirche und die Rolle der Laien, die Ökumene, den Dialog mit Nichtchristen u.v.m.

Für Kardinal Christoph Schönborn ist der eingeleitete Reform- und Öffnungsprozess notwendig: »Ich denke, dass wir mit diesem Papst mitunter recht unerwartete Lösungen für schwierige Fragen finden werden, die aber in Treue zum katholischen Glauben bleiben.«

28.2.2013 je odstopil papež Benedikt XVI. Njegovo pravo ime je Joseph Ratzinger; po rodu je Bavarec (1927, iz kraja Marktl ob Inu / Marktl am Inn).*

*19.4.2005 so ga izvolili kardinali za naslednika papeža Janeza Pavla II. (Karol Wojtyła je bil Poljak, * 1920, papež od 1978 dalje, + 2.4.2005).*

Za Benediktovega naslednika je bil 13.3.2013 izvoljen Argentinec Jorge Mario Bergoglio (1936). Vzel je ime Frančišek. Papeža Frančiška so umestili 19.3.2013, na praznik sv. Jožefa, zavetnika Cerkev.*

O imenu Frančišek pravi papež: »Zakaj se imenujem Frančišek? Ker je poosebljal uboštvo. Hočem ubogo Cerkev za ubogo.«

Exerzitien im Alltag

Exerzitien im Alltag sind eine besondere Form von religiösen Übungen. Sie helfen, das Alltagsleben bewusst aus dem Glauben heraus zu gestalten, für Gottes Gegenwart im Alltag achtsam zu werden und in der Stille Gott und sich selbst nahe zu sein, Heimat finden in Gott.

In der Pfarre Köttmannsdorf wurden Exerzitien im Alltag in der Osterzeit 2013 angeboten: »Mit dem Auferstandenen leben. Einführung in die kontemplative Lebenshaltung durch das Jesusgebet.« Dieser Weg des Einübens des Betens mit dem Namen Jesu Christi lässt uns einen möglichst einfachen und spontanen Kontakt zum gegenwärtigen Augenblick und damit zu sich selbst und zu Gott aufzubauen.

Unter der Leitung von Frau Dr. Stella Maria Urbas, Ärztin für psychotherapeutische Medizin, und Pfarrer Mag. Michael G. Joham trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über einen Zeitraum von sechs Wochen einmal wöchentlich in der Gruppe, um ihren eigenen spirituellen Weg in sechs Einheiten Schritt für Schritt zu vertiefen. Wesentliche Elemente waren unter anderem das Einüben von Stille, Achtsamkeit, Körperwahrnehmung und das Sich Ausrichten auf Gott, der uns in Jesus Christus zuinnerst nahe ist.



Duhovne vaje

Vera je globoko prepričanje o Božji ljubezni. Ta ljubezen nas kliče v življenje, k sočloveku, premaga čas in prostor.

Odločili smo se za konkretne korake vere. Naša skupna pot nam je pomagala, približati se Bogu, da bi se lahko zazrli proti Njemu ter mu sledili v Njegovem pogledu.

Prosili smo za vero, ki osvobaja, ki daje upanje, ki nas kliče v svet, v naše konkretno življenje, ki nam pomaga, da živimo vsakdanje življenje na duhovni način, kot prostor srečanja z Bogom. Vsako veselje in vsaka stiska tako lahko postane dialog z Bogom, ki razširi naše življenje in naš čas v večnost.

»Jeden Mittwochmorgen wird um 06:30 Uhr für eine halbe Stunde vor dem Hochaltar der Pfarrkirche nach einer meditativen Wahrnehmungsübung der Namen »Jesus Christus« angerufen. Die Regelmäßigkeit der Einübung fördert nicht nur die Entspannung des Körpers und geistige Kreativität, sondern lenkt auch die Aufmerksamkeit auf das Göttliche.«
(Rene Riepan)

[Diözese Gurk 2012]

Gesamtbevölkerung Kärntens	557 773
Devon römisch-katholisch	387 619
Kirchenbeitragspflichtige Personen	250 567
Anzahl der Dekanate	24
Anzahl der Pfarren (Pfarrkirchen)	336
Sonstige Kirchen und Seelsorgestellen	650
Diözesanpriester	168
Weltpriester aus anderen Diözesen	26

[Pastoraldaten 2012]

Ordenspriester	55
Ständige Diakone	49
Ordensbrüder	7
Ordensschwwestern	238
Bei der Diözese angestellte Laien	346
Bei Pfarren angestellte Laien	92
Bei Priestern angestellte Pfarrhaushälterinnen	46

Taufen	3 654
Erstkommunionen	3 653
Firmungen	3 675
Kirchliche Trauungen	1 193
Kirchliche Begräbnisse	4 037
Kirchenaustritte	2 938
Eintritte, Über- und Wiedereintritte	419

SCHÄTZE DER FAMILIE / ZAKLADI DRUŽINE

Familienumfrage - Fragebogen zum Thema Ehe, Familie und Sexualität

Ehe, Familie, Beziehung und Sexualität sind wesentliche Themenbereiche unseres Lebens. Dem widmet sich die Kirche in der ganzen Welt. In diesem Kapitel soll der Fragebogen des Papstes für die Bischofssynode im Oktober 2014 mit einem ersten Überblick dargestellt werden. Für Eltern mit Kindern von 0-4 gibt es die Eltern-Kind-Gruppe bei uns, weitere Angebote für Paare und Familien folgen noch heuer.

Zakon, družina, odnosi in spolnost so bistvena področja našega življenja. Cerkev se po celem svetu posvečuje temu vprašanju. V tem poglavju hočemo predstaviti papežev vprašalnik za škofovsko sinodo oktobra 2014. Za starše z otroki do četrtega leta imamo skupino za starše in otroke, nadaljnje ponudbe za zakonce in družine sledijo še letos.

Der Vatikan hat zur Vorbereitung auf die Bischofssynode zum Thema Ehe und Familie im Oktober 2014 in Rom den Fragenkatalog »Die pastoralen Herausforderungen der Familie im Kontext der Evangelisierung« erstellt und von der Kirchenbasis weltweit Antworten erbeten, um so ein möglichst breites Bild von den Wahrnehmungen der Gläubigen zu bekommen.

Österreichs Bischöfe haben im Vatikan alle Antworten an das Generalsekretariat der Bischofssynode übergeben und Papst Franziskus persönlich über das Ergebnis informiert.

Rund 34.000 Menschen haben in Österreich – ca. 1.700 in Kärnten – die Einladung angenommen.

Kardinal Schönborn:

»Wir werden auf die Frage antworten müssen, wie im 21. Jahrhundert Ehe und Familie gut gelebt werden können sowohl im Hören auf das Evangelium als auch auf das, was wir in unseren Beziehungen konkret erfahren und erhoffen.«

- Die meisten Antworten zeigen sehr viel Anteilnahme an der Kirche und unterstreichen die Wichtigkeit des Themas. Die zentralen Aussagen: Liebe und Treue, Ehe und Familie sind für die heimischen Katholiken nach wie vor hohe anzustrebende Werte.
- Ebenso hat Religion in Beziehungen und Familien einen sehr hohen Stellenwert, was sich beispielsweise in einer sehr hohen Zustimmung zur christlichen Erziehung der Kinder ausdrückt.
- Oft wiederholt wurden die Forderung nach einem menschlicheren Umgang mit Gescheiterten und wiederverheirateten Geschiedenen und eine generelle Öffnung der Kirche in Fragen ehelicher Gemeinschaft.
- In einigen Punkten ist die Diskrepanz zwischen kirchlicher Lehre und den Vorstellungen der Gläubigen deutlich. Die größte Abweichung gibt es in Fragen der Empfängnisregelung, des Umgangs mit wiederverheirateten Geschiedenen, bei vorehelichen Beziehungen und hinsichtlich Homosexualität.

Bischofsvikar Helmut Prader, St. Pölten:

»Bei der Bischofssynode wird es nicht darum gehen, die Lehre der Kirche zu ändern, sondern neue und bessere Wege der Verkündigung zu finden und den Eheleuten und Familien zu helfen, die Lehre der Kirche umzusetzen und freudig zu leben.«

Wir danken allen, die sich die Mühe der Auseinandersetzung mit den Fragen gemacht und ihre Erfahrungen, Überzeugungen und Ansichten eingebracht haben. Sie ermöglichen einen ehrlichen Blick auf die Situation und darauf wie individuell und vielfältig Beziehungen heute gelebt werden.

Das Ergebnis im Detail können Sie unter www.katholisch.at/site/themen/article/105667.html einsehen.



EKI - Eltern-Kind-Gruppe zur Unterstützung, Stärkung und Begleitung der Eltern

In den Jahren 2009 - 2012 wurde unsere Eltern-Kind-Gruppe ehrenamtlich von Christa Moser und Manuela Miksche betreut. Wir danken herzlich für diesen vertrauensvollen und wertschätzenden Dienst.

Ab Herbst 2013 haben Andrea Bürger und Alexandra Pichler die Organisation und Leitung ehrenamtlich übernommen. Dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr (während der Schulzeit) besteht die Möglichkeit, sich beim Singen, Tanzen, Spielen und Basteln näher kennen zu lernen und so zu einer Gemeinschaft zusammen zu wachsen. Die Erwachsenen können Freundschaften knüpfen, Erfahrungen austauschen und Tipps für ihren Alltag mit den Kindern holen.

Um Spiel und Spaß an der Bewegung zu fördern, hat Ingeborg Veratschnig den Kindern eine hölzerne »Schaukelbrücke« als Geschenk übergeben. Am Schutzengelssonntag wurde der Gottesdienst



von den Kindern der EKI-Gruppe mitgestaltet und die selbst gestalteten Engelbilder und -figuren wurden gesegnet. Am Vorabend zum 1. Adventssonntag wurden in der Pfarrkirche die Adventkränze gesegnet. Auch in der EKI-Gruppe wurden Kerzen gebastelt, welche stolz vor den Altar gebracht und gesegnet wurden.

Vorträge zum Schwerpunkt »Familie und Kinder« runden das Angebot ab. Beim nächsten Vortrag am Dienstag, dem 25. Februar 2014, um 19:00 Uhr im Pfarrhof, referiert Frau Sylvia Schatz zum Thema »Allergien - ein Hilfeschrei unseres Körpers«.

Skupina za starše in otroke - zabava in igra v skupnosti

Ponovno smo začeli - vsak torek se srečujemo v župnišču od 15:00 - 17:00 ure. Pristrčno pozdravljeni so vsi, ki se zanimajo za temo »družina in otroci«. V torek, 25. februarja 2014, bo ob 19:00 uri predavala ga. Sylvia Schatz na temo »Allergien - ein Hilfeschrei unseres Körpers« (Alergije - naš trup kliče na pomoč). Veselimo se na vaš obisk!



SCHÄTZE DES GEBETS / ZAKLADI MOLITVE

Wallfahrt nach Radmirje

»Wohin du auch gehst,
geh mit deinem ganzen Herzen.«
(Konfuzius)

Am Samstag, dem 28. September 2013, veranstaltete die Pfarre eine Wallfahrt nach Radmirje im Tal der Savinja (Sann) in Slowenien. Die Ortschaft ist berühmt für ihre barocke Kirche zum Hl. Franziskus Xaverius und für die Schatzkammer. Nach der Hl. Messe erklärte der heimische Pfarrer die Geschichte der Kirche und zeigte die Kostbarkeiten in der kirchlichen Schatzkammer.

Im 15. Jh. wurde eine Kirche zu Ehren der Hl. Barbara errichtet. Um das Jahr 1715 brach eine große Hungersnot aus, ihr folgte die Rinderpest. Damals stellte man eine Statue des Hl. Franziskus Xaverius in die Kirche. Wegen wundersamer Erhörungen wuchs die Anzahl der Wallfahrer rasch. Deswegen erbaute man in den Jahren 1721-1725 eine Kirche in Kreuzesform (der Meister ist unbekannt) zur Ehren von Franziskus. Zum Ruhme des Ortes trugen die Jesuiten (F. X. war Jesuit, einer der Gefährten des Ordensgründers Ignatius von Loyola) mit ihren Verbindungen zu europäischen Herrscherhöfen bei. Radmirje genoss im 18. Jh. einen Ruhm wie heute z.B. Lourdes. Das Wallfahrtsverbot unter Josef II. (1780-1790) unterbrach den Strom der Wallfahrer.

Die Höfe von Österreich, Frankreich, Neapel, Polen und Spanien bedachten die Kirche mit zahlreichen Kostbarkeiten. Messgewänder schenkten z.B. die Kaiserin Maria Theresia (1740-1780, 1750 aus der Hälfte ihres eigenen Hochzeitsgewandes gestickt), die polnische Königin Maria Josefa (1753) und die Mutter des französischen Königs Ludwigs XVI. (1763). Unter den kostbaren Goldschmiedearbeiten sind ein Goldkelch mit Patena aus Paris (1760) und eine mit Edelsteinen geschmückte Monstranz (Wien 1746) zu erwähnen.

Im Jahre 1729 wurde folgendes slowenische Wallfahrerlied niedergeschrieben: »O heiliger Franziskus Xaverius, du indischer Apostel, Täufer von zwölf hundert tausend Seelen, Du Patron der Missionare: O großer Patron für die heilige Mission, erbitte uns Gnade und Lohn.«

Die Wallfahrt wurde von Hanzi Waschnig, vlg. Glažar in Tschachoritsch, vorbildhaft organisiert. Ein herzliches »Vergelt's Gott« dafür.

Romanje v Radmirje

V soboto, 28. septembra 2013, je priredila župnija romanje v Radmirje v Savinjski dolini v Sloveniji. Kraj je znan po baročni romarski cerkvi sv. Frančiška Ksaverija in po zakladnici. Po sv. maši je domači župnik razložil zgodovino cerkve in pokazal dragocenosti v cerkveni zakladnici.

V 15. stoletju so tam postavili cerkev v čast sv. Barbari. Ok. leta 1715 je izbruhnila velika lakota, pa še živinska kuga. Takrat so postavili v cerkev sv. Barbare kip Frančiška Ksaverija. Zaradi čudežnih uslišanj je število romarjev hitro rastlo. Zato so sezidali v letih 1721-1725 cerkev v obliki križa (stavbenik ni znan) v čast Frančišku. K slavi kraja so veliko prispevali jezuiti (Fr. Ks. je bil jezuit, eden od tovarišev ustanovitelja reda Ignacija Lojolskega) s svojimi zvezami po številnih evropskih vladarskih dvorih. Radmirje je v 18. stoletju uživalo podoben sloves kakor npr. danes Lurd. Prepoved romanj pod Jožefom II. (1780-1790) je zaprla romarski tok.

Avstrijski, francoski, neapeljski, poljski, španski dvor so podarili cerkvi številne dragocenosti. Mašne plašče so npr. podarile cesarica Marija Terezija (1740-1780, izvezla ga je l. 1750 iz polovice svoje poročne obleke), poljska kraljica Marija Jožefa (1753) in mati francoskega kralja Ludvika XVI. (1763). Med zlatarskimi dragocenostmi je treba omeniti zlati kelih s pateno (Pariz 1760) in monštranco, okrašeno z dragulji (Dunaj 1746).

Zanimiva je romarska pesem, zapisana leta 1729: »O svet Frančišek Ksaverius, apostel indianerski, krstnik dvanajst stu taužent duš, Ti patron misionarski: o velik patron za sveti misijon, sprosi nam gnado inu lon.«

Romanje je zgledno organiziral Hanzi Waschnig, pd. Glažar v Čahorčah. Hvala za to.



Pfarrwallfahrt zu den Kaiserdomen

Am 5. April 2013 nahm eine 45-köpfige Gruppe, davon 41 aus der Pfarre Köttmannsdorf, unter der Leitung unseres Pfarrers Michael Joham, eine 7 Tage dauernde Wallfahrtsreise ins Rheinland und nach Franken in Angriff.

Im Mittelpunkt des Interesses standen zunächst die gewaltigen romanischen Kaiserdome von Speyer, Worms und Mainz. Einen besonderen Eindruck hinterließen die weltberühmten von Marc Chagall gestalteten Fenster in der St. Stephanskirche in Mainz, genauso wie das vom Mainzer Erzbischof Kardinal Lehmann zelebrierte Pontifikalamt am kleinen Ostersonntag im Mainzer Dom. Auf dem Weg nach Köln wurde in Bingen, der Wirkungsstätte der Hl. Hildegard, Station gemacht.

In Aachen, der Krönungsstadt der deutschen Könige, beeindruckte der über 1200 Jahre alte innerste Teil des Domes, die mächtigen Zubauten in der Gotik und der wertvolle Karls- und Marienschrein. Den Höhepunkt bildete wohl Köln mit seinem mächtigen Dom und seiner sehenswerten Altstadt. Dank Werner Schmid kamen auch Kölner Spezialitäten und das berühmte »Kölsch« nicht zu kurz. Aber auch die weiteren Stationen in Retzbach und Würzburg, sowie auf der Heimfahrt der Abstecher nach Rothenburg ob der Tauber, hatten viel Beeindruckendes zu bieten.

Die Wallfahrt hatte überragende Sehenswürdigkeiten und geistigen Tiefgang zu bieten, war dank Pfarrer Michael Joham und Reiseleiter Jože

Wakounig bestens organisiert und in jedem Fall ein schönes Gemeinschaftserlebnis für Leib und Seele, das 2015 eine Fortsetzung finden soll.

Thomas Goritschnig

Pfarrwallfahrt 2015

Für das Jahr 2015 planen wir eine Pfarrwallfahrt zu den Orten Bamberg (Oberfranken in Bayern, am Fluss Main gelegen; Kaiserdom; starke Bezüge zu Kärnten), Dresden (Hauptstadt des Freistaates Sachsen, »Elbflorenz«) und Prag, die »goldene Stadt« an der Moldau, die Hauptstadt Tschechiens. Die Wallfahrt wird höchstwahrscheinlich in der Woche nach Ostern stattfinden. Wir würden die Reise am Freitag, dem 10.4.2015, antreten und am Donnerstag, dem 16.4.2015, zurückkehren.

Farno romanje 2015

Za leto 2015 načrtujemo župnijsko romanje v kraje Bamberg (Zgornja Frankovska na Bavarskem ob reki Meni; cesarska stolnica; močne povezave s Koroško), Draždane (Dresden, glavno mesto Saške, »Firence ob Labi«) in Prago, »zlatο mesto« ob Vltavi, glavno mesto Češke. Romanje bo po vsej verjetnosti v tednu po Veliki noči. Odpeljali bi se v petek, 10.4.2015, vrnili pa v četrtek, 16.4.2015.



Kuppel des Aachener Doms



Wer will diese Männer kaufen?!



Zwei Kölner und ein Köttmannsdorfer Original



Ein »Kölsch« in Ehren ...

Farno romanje k nemškim cesarskim stolnicam

V petek, 5. aprila 2013, se je skupina 45 oseb – od teh 41 iz Kotmare vasi – pod vodstvom župnika Michaela Johama odpravila na 7-dnevno romanje v Porenje / Rheinland in na Frankovsko / Franken.

V središču zanimanja so bile silne romanske cesarske stolnice v Speyerju, Wormsu in Mainzu. Poseben vtis so zapustila svetovno znana okna v cerkvi sv. Štefana v Mainzu, katera je oblikoval Marc Chagall, pa tudi pontifikalna maša, ki jo je obhajal v stolnici mainški nadškof kardinal Lehmann na malo Veliko noč. Na poti v Köln smo se ustavili v Bingenu, kjer je bila delovala sv. Hildegarda.

V Aachenu, kjer so bili kronali nemške kralje, je napravil izreden vtis čez 1200 let stari notranji del stolnice, mogočni prizidki v gotiki ter dragoceni Karlov (Karlschrein) in Marijin relikviar (Marienschrein). Višek je bil vsekakor Köln z mogočno stolnico in z ogleda vrednim starim mestom. Werner Schmid je poskrbel, da smo spoznali tudi druge kölnske specialitete in slavni »Kölsch«. Pa tudi druge postaje v Retzbachu in Würzburgu, in pa Rothenburg ob der Tauber, ki smo si ga ogledali na poti domov, so se nam s svojimi znamenitostmi močno vtisnili v spomin.

Romanje nam je pokazalo izredne znamenitosti in dalo duhovno globino; zelo dobro sta ga organizirala župnik Michael Joham in vodnik Jože Wakounig. Bilo je lepo skupinsko doživetje za telo in dušo; leta 2015 naj sledi nadaljevanje.



Pontifikalamt im Mainzer Dom



Marc Chagall-Fenster



Dom zu Speyer



Die Wallfahrer vor dem Kölner Dom



Johannesein-Segnung



Rorate



Frühstück nach der Rorate



Speisensegnung in Wurdach



Palmweih am Dorfplatz

Bilderbogen zum Kirchenjahr

Jeden Sonn- und Feiertag ist es Gott, der uns einlädt uns im gemeinsamen Feiern zu sammeln, zu stärken und uns so mit Ihm und auch untereinander zu verbinden.

Nehmen wir seine Einladung mit Freude an und leben wir als Menschen seines Lichtes. Das Kirchenjahr mit all seinen Farben und Facetten helfe uns dabei.

Erntedank – Tag des Dankes und der Freude

*Teile dein Brot, teile es großzügig
ohne Zaudern und ohne Angst.
Beginnst du das Brot festzuhalten,
abzuwägen, abzuwiegen, so wird es schwer
das Brot in deiner Hand und das Teilen.*

*Teile es leichtherzig, teile es im Vertrauen auf Gott,
den Herrn über alle Ernten der Welt.*

(Angela Lohausen)

Zum Erntedank fand am Sonntag, dem 15. September, ein besonders feierlich gestalteter Gottesdienst in freier Natur am Sportplatz unter der Mitwirkung von Landjugend Köttmannsdorf, Kindergarten, VS-Kindern und der Sängerrunde Wanderbuam statt. Die kunstvoll aus Ähren gebundene Erntekrone, Blumen, Feld- und Gartenfrüchte schmückten den Altar. Pfarrer Michael Joham segnete die Erntegaben und die anwesenden Gläubigen und dankte Gott für das »tägliche Brot« und das Gedeihen der geernteten Früchte. Wesentlich ist vor allem in Zeiten der Not zusammen zu stehen und solidarisch zu teilen, aber auch die innere



Erntedank

Cerkveno leto v slikah

Ob nedeljah in praznikih nas vabi Bog sam. On nas hoče ob skupnih praznovanjih zbirati, krepiti ter povezovati.

Sledimo veseli negovemu povabilu in živimo kot ljudje luči. Cerkveno leto z vsemi svojimi barvami ter odtenki naj nam pri tem pomaga.

Not des Mitmenschen zu spüren und die Herzen zu öffnen.

Nach dem Segen zogen die Erntewägen in einem Festzug zum Dorfplatz. Hier wurde noch ausgiebig gefeiert, gesungen, getanzt und geplaudert. Die Landjugend sorgte für den kulinarischen Teil, ein Schätzspiel und eine Trachten-Modenschau rundeten das Programm ab.

Zahvalna nedelja

Zahvalna nedelja je opomin, da je Bog zaupal ljudem zemljo. Naša vloga je ravnati dobro z naravo in vsemi bitji. Blagoslov naj spremlja in podpira naše delo za blagor vsega stvarstva. Naj nas Bog vedno znova obdaruje s sadovi »zemlje in dela človeških rok«.

Praznik zahvale je dan hvaležnosti in zahvaljevanja za vse darove minulega leta, vendar ne samo za letino in pridelke, ki jih je dala narava, ampak tudi za druge darove, npr. za svobodo, socialno varnost, dom, delo, vero. Zahvala bližnjemu pomeni utrjevanje dobrih vezi in ustvarjanje občestva. Zahvala zajema vse naše življenje – vse, kar smo in kar imamo.



Einstimmung Christmette - Pre:Gsang



Christmette - Michael und Daniela



Schappermesse



Markusprozession nach St. Gandolf



Erntedank



Karfreitagsratschen im Glockenturm



Hubertusmesse



Schutzengel fest



Blasiussegen



Mariä Lichtmess



Krippenandacht in Rotschitzen

Kräutersegnung

Kräuter und ihre heilende Wirkung waren für Menschen aller Kulturen immer schon Geschenke des Himmels. Wo Mensch und Schöpfung noch in einer heilvollen Symbiose zusammen leben, werden Heilkraft und Heilung vollendet. Darüber hinaus erinnern sie an die gottgeschenkten Tugenden. Wo Glaube, Hoffnung und Liebe leben, stellen sich auch Freude und Frieden ein und der Duft des Heiles verbreitet sich.

In unserer Pfarre wird der Brauch der Kräutersegnung am Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel am großen Frauentag gerne gepflegt. Zahlreiche Besucher banden duftende, wohlriechende Büschel mit verschiedensten Heilpflanzen und Kräutern und brachten sie zur Kräutersegnung in die Pfarrkirche mit.

Blagoslov zelišč

Zelišča (»trave«) in njih zdravilne moči so bile za ljudi vseh kultur že od nekdaj dar nebes. Kjer sta človek in stvarstvo še v skladju, se dopolnjujeta in izpolnjujeta zdravilna moč in pa zdravljenje. Kjer živijo vera, upanje, ljubezen, sta tudi veselje in mir, tam je zveličanje. V naši fari se po šegi blagoslavljajo zelišča na Veliko Gospojnico, na praznik Marijinega Vnebovzetja. Številne obiskovalke in obiskovalci so prinesli blagodišeče šopke različnih trav za blagoslovitev v farno cerkev.



Kräutersegnung

Schöpfungszeit - AUTOFREI zur Kirche

Die christlichen Kirchen in Europa laden alljährlich in der Zeit vom 1. September bis zum Festtag des Heiligen Franziskus am 4. Oktober zu einer bewussten Schöpfungszeit ein, um damit die Dankbarkeit gegenüber dem Schöpfer und die Verantwortung für die gesamte Schöpfung zum Ausdruck zu bringen.

In ganz Europa wurde am Sonntag, dem 22. September, der autofreie Tag be-»gang«-en. Jede zehnte Autofahrt in Österreich ist kürzer als einen Kilometer, so kurze Strecken können leicht zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden.

Bei uns in der Pfarre wurden nach dem Gottesdienst Fahrräder gesegnet. Aber auch alle anwesenden Gläubigen - jene, die zu Fuß, aber auch jene, die mit dem Auto gekommen sind und wunschgemäß Fahrgemeinschaften gebildet haben.

Čas stvarstva

Krščanske cerkve v Evropi vabijo v obdobju od 1. septembra do 4. oktobra zavestno k času stvarstva, da bi Stvarniku izrazili hvaležnost in odgovornost za celotno stvarstvo. Poudarek letošnje akcije je bila tema »brez avtomobila do cerkve«. V nedeljo, 22. septembra, je opravil župnik blagoslov koles za varno in previdno vožnjo.



Bittprozession Köttmannsdorf



Jahreskirchtag - Abordnung der Landjugend



Flursegnung in Wurdach



Fahrradsegnung



Gründonnerstag - Das Allerheiligste beim Heiligen Grab



Stefanitag - Rosentaler Acht-Gsang



Buchpräsentation «Die schönsten Gebete für Dich»

*Willst du Gott etwas sagen,
sag es mit dem Wind.
(Aus Ghana)*

Gebet ist persönliche Begegnung mit Gott, Beziehung wird gegenwärtig. Das, was den Menschen bewegt, findet in Freude und Leid Ausdruck und Sprache.

Justine Doujak hat in Zusammenarbeit mit dem Südkärntner Magazin »Der Rosentaler« das handliche Gebetsbüchlein »Die schönsten Gebete für Dich« herausgebracht. Diese mehrsprachige Sammlung enthält schöne Gebete verschiedener Kulturen für unterschiedliche Anlässe: Alte Gebete, neue Gedanken, in Gedichtform oder frei gesprochen, von großen Dichtern, Poeten, Theologen, Jugendlichen und Menschen »wie du und ich«.

»In glücklichen und auch in schweren Zeiten habe ich immer nach Zeilen gesucht, die mir Ruhe verschaffen und Trost spenden. Mit dem Erscheinen dieses schönen, vielsprachigen Gebetsbüchleins ist für mich ein Lebenstraum in Erfüllung gegangen.«



Molitev ne pozna meje – nas povezuje čez vse kulture in jezike

Molitev je duša življenja, nas dvigne nad vsakdanje. Nas spremlja na poti krščanskega življenja in nam pomaga, da smo združeni s Kristusom.

Justine Doujak je zbirala molitve iz različnih kultur in jezikov. V petek, 25. oktobra, je predstavila knjigo »Najlepše molitve za tebe« / »Die schönsten Gebete für Dich«. Ta dragocena knjiga naj nam pomaga, da bomo živ povezani z močjo ljubezni drug z drugim in s Kristusom.



Schätze des Gebetes – Lebendiger Rosenkranz

Die Gebetsgemeinschaft vom Lebendigen Rosenkranz tut einen stillen und doch sehr wichtigen Dienst im Leben unserer Pfarre. Sie hält im alltäglichen Gebet den Glauben, die Hoffnung und die Liebe lebendig. Getragen vom Gebet wächst ohne große Worte auch die Solidarität im Alltag.

Still durch die Pfarre zieht die von der Gebetsgemeinschaft gestiftete Marienstatue und ladet so in den verschiedensten Häusern zu Zusammenkünften im Gebet ein, zu Austausch sowie zur Aktivierung des Gebetes zu Hause in der Familie.

Durch die freiwilligen Spenden der Mitglieder wird derzeit vier Missionstheologen die Ausbildung ermöglicht. Die Idee von einem kleinen Gebet und einer kleinen Gabe dafür, dass die Heilssendung der Kirche wahrgenommen werden kann, trägt so Früchte – nicht nur bei uns.

Organisiert ist die Gebetsgemeinschaft in sogenannten Gebetsrosen zu je 15-20 Betern und Beterinnen, welche jeweils einmal am Tag wenigstens ein Gesätzchen des Rosenkranzes beten. Geleitet werden diese Gebetsrosen durch Rosenverantwortliche, welche den Kontakt mit den Mitgliedern halten, mit monatlichen Bildern zu den verschiedenen Rosenkranzgeheimnissen zum Gebet erinnern und die Spenden für die Anliegen der Mission einsammeln.

Im Oktober gibt es alljährlich die Rosenkranzwallfahrt, welche 2013 anlässlich des Jahres des Glaubens nach Gurk führte. Auch die festliche Maiandacht mit anschließender Agape war und ist ein Fixpunkt. Nicht zu vergessen ist auch das Rosenkranzgebet an jedem Montagabend in unserer Pfarrkirche. Dazu Rosi Scheriau, Rosenverantwortliche und Vertreterin der Gebetsgemeinschaft im Pfarrgemeinderat: »Es ist eine Nahrung für die Seele, jeden Montag gemeinsam mit anderen den Rosenkranz für Leidende, Verzweifelte und Verstorbene zu beten. Jesus weist keinen zurück, der zu Ihm kommt. Gehen wir zu Ihm. Bringen wir unsere kranke Seele zum großen Arzt! Er heilt uns.«



Zakladi molitve – Živi rožni venec

Molitvena skupnost Živega rožnega venca opravlja tiho in zelo pomembno službo v življenju naše fare. Z dnevno molitvijo oživlja vero, upanje, ljubezen. V veri raste brez velikih besed solidarnost v vsakdanjem življenju.

Marijin kip, ki ga je podarila molitvena skupnost, potuje tiho skozi faro in vabi po hišah k zbiranjem v molitvi.

S prostovoljnimi dari članic in članov se omogoča izobraževanje tačas štirih misijonskih bogoslovcev. Tako se uresničuje odrešilno poslanstvo Cerkve in prinaša sadeže, ne le pri nas.

Skupnost je organizirana v tako imenovanih molitvenih rožah s po 15 do 20 molivcev ter molivk, ki dnevno požebrajo vsaj eno deseto rožnega venca. Vodijo jih odgovorni, ki ohranjajo stik s člani, s podobami k skrivnostim rožnega venca pa mesečno opozarjajo na žebranje in zbirajo dare za misijone.

Oktober je vsako leto romanje; leta 2013, v letu vere, je bila cilj Krka. Tudi slovesne šmarnice z agapo so stalnica. Ne sme pa se pozabiti rožni venec v naši farni cerkvi vsak ponedeljek zvečer. Rozi Scheriau, odgovorna za rožo in zastopnica molitvene skupnosti v farnem svetu: »Hrana za dušo je, če vsak ponedeljek skupno žebramo rožni venec za trpeče, obupane in umrle. Jezus ne zavrne nobenega, ki pride k njemu. Pojdimo k njemu! Prinesimo svoje bolne duše k velikemu zdravniku! On nas ozdravi.«



SCHÄTZE DER KULTUR / ZAKLADI KULTURE

Sanierung – Restaurierung – Neuanschaffungen

Sanacija – restavracija – nabave

Seit über 1.000 Jahren prägt die Schönheit unserer Kirchen unsere Landschaft auf ganz besondere Weise. Sie sind materialisierte Zeugen des Glaubens, bis heute lebendige Orte des Gebets, der gemeinsamen Gottesdienste und Feiern. Wie bei einem Wohnhaus ist es auch hier notwendig sie zu pflegen, sie nötigenfalls instand zu setzen, zu sanieren und Neuanschaffungen zu tätigen. Ein Danke allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Gottesdienstbesuchern und Spendern.

Že čez 1000 let oblikuje lepota cerkev našo pokrajino s posebnim čarom. Cerkve so vidne priče vere, do danes živi kraji molitve, skupnih služb Božjih in praznovanj. Kakor pri družinski hiši je tudi tu treba, da jih negujemo, po potrebi popravljamo, saniramo in da nabavljamo nujne stvari. Hvala vsem pomočnicam in pomočnikom, vsem, ki pridno hodite v cerkev in po svojih močeh darujete.

Pfarrkirche Köttmannsdorf - Innensanierung

Unsere Pfarrkirche gehört zu einer der Perlen der Kirchen im Rosental. Ihr Ursprung reicht weit zurück bis vor die erste urkundliche Erwähnung 1142. Auch sie wurde immer wieder erweitert und neu ausgestattet. Was nun ansteht, ist die Innensanierung (Ausmalen, Elektrik und Ton-technik, Licht, Fenster), wobei Anpassungen und Verbesserungen für die Nutzung heute durchgeführt werden sollten (Mittelbereich der Kirche – Altar, Ambo, Priestersitze, mehr Platz; bessere Nutzung und Einbindung der Sebastiankapelle; Verbesserung der sehr beengten Situation auf der Orgelempore). Der Pfarrgemeinderat hat sich dem bereits intensiv bei der Klausur im November 2013 gewidmet. Der derzeitige Bedarf im Laufe eines ganzen Jahres sowie die wichtigsten Notwendigkeiten wurden zusammengetragen. Das Bauamt der Diözese wird im nächsten Schritt einen

Ideenwettbewerb ausschreiben, sodass bis zum Herbst das Sanierungs- und Verbesserungsvorhaben spruchreif werden kann. Wir bitten auch Sie um Ihr Mitdenken und Mitüberlegen.

Farna cerkev Kotmara vas - notranja sanacija

Náša farna cerkev je eden od biserov med cerkvami v Rožu. Začetki segajo daleč nazaj pred prvo pisno omembo leta 1142. Vedno spet so jo večali in na novo opremljali. Zdaj nas čaka notranja sanacija (pleskanje, elektrika, ozvočenje, luč, okna); treba bo marsikaj prilagoditi današnjim potrebam (srednji del cerkve – oltar, ambon, duhovniški sedeži, več kraja; Boštjanova kapela; pomanjkanja kraja na koru). Župnijski svet se je s tem že temeljito pečal na klavzuri novembra 2013. Sestavilo se je, kaj je potrebno. Stavbni urad na škofiji bo razpisal idejni natečaj, tako da bodo do jeseni predlogi za sanacijo in za izboljšave na mizi. Prosim vas, podprite nas s predlogi.



Die Krippenfiguren in der Pfarrkirche Köttmannsdorf wurden jetzt vervollständigt

Filialkirche St. Margarethen

Neu gemacht wurde von Herrn Scheer ein Ständer für Gebetslichter im Eingangsbereich der Kirche. Dafür ein herzliches Danke! Auch wurde ein eigener Kirchenführer aufgelegt. Als nächstes ist es geplant, die Kirchenglocke zu elektrifizieren, so dass die Einladung, innezuhalten und sein Herz zu Gott zu erheben, regelmäßig erklingen kann.



Ehepaar Kropfitch vlg. Launig beim händischen Läuten

Podružnica Šmarjeta

Gospod Scheer je napravil stojalo za lučke pri vhodu. Tudi vodnik po cerkvi je bil narejen. Hvala!
Kot naslednje je v načrtu elektrifikacija zvonjenja. Tako bo zvon lahko redno vabil k molitvi in premišljevanju.



Kirchenführer

Reiches religiöses Erbe verweist auf die Fundamente unserer Kultur und Kunst, auf der wir weiter aufbauen können.

Über 800 Jahre leuchtet die Filialkirche St. Margarethen in das Rosental hinab. Nun wurde ein Kirchenführer verfasst, der mit detaillierten Beschreibungen zur Geschichte, Architektur,



Innenausstattung und den Heiligen ausgestattet ist. Der Kirchenführer in Deutsch und Slowenisch liegt in der Filialkirche St. Margarethen sowie im Pfarramt Köttmannsdorf auf und ist auch online auf der Pfarrhomepage verfügbar!

Cerkveni vodnik

Vodnik po podružnici Šmarjeti

Poleg informacij o nastanku cerkve, njeni arhitekturi, notranji opremi in svetnikih, vsebuje vodnik tudi splošne podatke in koristne informacije o tem, kdaj so posebna praznovanja in službe Božje. Ta vodnik pomaga obiskovalcu podružnice najti dobri vpogled v bogastvo tega kraja. Dobi se v Šmarješki cerkvi, v farovžu in na spletni strani fare Kotmara vas.



Friedhof

Im unteren Bereich der Friedhofsmauer wurde im Herbst ein erster Teil der Abdeckungen erneuert, ebenso beim kleinen Untersitzhäuschen im Pfarrgarten. Der ausstehende Rest ist für dieses Jahr geplant. Ein Danke an dieser Stelle dem PGR und den HelferInnen für die ehrenamtliche Durchführung der Arbeiten unter der Anleitung von Herrn Erich Kramer!

Pokopališče

Na spodnjem zidu se je jeseni obnovil del kritja, prav tako na mali uti na župnijskem vrtiču. Preostalo je v načrtu za letos. Hvala vsem za brezplačno opravljena dela pod vodstvom gospoda Ericha Kramerja!



Filialkirche St. Gandolf



*Christophorus auf der Suche nach dem Großen.
Eine lebendige Brücke werden. Verbinden,
was getrennt ist. Auf sich nehmen.
Kalt kann es sein, ins »Wasser« zu steigen,
Tag für Tag. Und dabei - überraschend - finden,
wonach wir - ohne es zu wissen, ohne es benennen zu
können - ein Leben lang schon auf der Suche waren.
(Martin Achtnich)*

Christophorus = Christusträger - An jeder Schwelle kann dir Christus begegnen

Die Legende erzählt, dass der Hl. Christophorus das Jesuskind über den reißenden Fluss getragen hat - das Durchschreiten des Flusses ans andere Ufer symbolisiert den Tod. Christophorus bürgt für eine »gute und bewusst erlebte« Sterbestunde. Leicht können wir sterben, wenn wir im Leben mit unseren Möglichkeiten anderen Menschen Gutes getan haben.

Die Erhaltung dieses kulturellen Erbes und einzigartigen Kunstschatzes liegt uns am Herzen. Daher wurde mit der Restaurierung des Christophorus-Freskos die Firma Campidell beauftragt. Die weiteren notwendigen Renovierungsarbeiten, wie die thermische Sanierung (Böden, Fenster und Eingänge) sind für 2014 vorgesehen.

Aus diesem Grunde wurde eine Spendenaktion mit Verlosung gestartet und ein Benefizkonzert veranstaltet:

Am 11. Mai eröffnete der Singkreis Köttmannsdorf unter der Leitung von Horst Moser das »Mariensingen« mit dem »Ave Maria« von Jacques Arcadelt. Gitarre-, Querflöten- und Saxophonschüler der Musikschule Köttmannsdorf mit den Lehrerinnen Mag. Silke Werdnig und Ewa Szymanski bereicherten das Konzert. Einfühlsam lasen Ingrid Offner und Pfarrer Michael Joham Texte zum Thema »Maria - Mutter Gottes«.

Am Sonntag, dem 27. Oktober, fand der traditionelle Herbstkirchtag, der »Ruabn-Kirchtag« statt. Zahlreiche Besucher fanden sich zu diesem Ereignis in der kleinen Kirche zum Festgottesdienst ein. Die Sängerrunde St. Georgen/Längsee unter der Leitung von Margrit Ramprecht gab diesem Gottesdienst einen feierlichen Rahmen. Jugendliche aus St. Gandolf und Umgebung begleiteten mit ihren Instrumenten den Volksgesang. Im Anschluss an die Messfeier segnete Pfarrer Michael



Joham das Christophorus-Fresko, das im Sommer durch die Hilfe vieler Spenden restauriert werden konnte.

Bei der darauffolgenden Verlosung freuten sich die Gewinner über attraktive und wertvolle Preise.

1. Preis: Hardygrafie und Buch im Wert von € 500,-- / Atelier Hardy
2. Preis: Schmuck im Wert von € 420,-- / Goldschmiedewerkstatt Isolde Baumhackl-Oswald
3. Preis: Fahrrad im Wert von € 400,-- / Radsport Petermann
4. Preis: Sparbuch im Wert von € 300,-- / Kärntner Sparkasse AG
5. Preis: Sparbuch im Wert von € 100,-- / Raiffeisenkasse Köttmannsdorf

Ein herzliches Danke allen, die dieses Projekt zu einem gemeinsamen Anliegen gemacht haben. Unser großer Dank gilt allen Mitwirkenden, Sponsoren und Spendern, danke für euren Beitrag und eure Unterstützung.

Podružnica Šentkandolf

Krištof – grško Christophoros = tisti, ki nosi Kristusa –
Na vsakem pragu te lahko sreča Kristus

Legenda pripoveduje, da je sv. Krištof nesel Jezuščka čez deročo reko. Prehod skozi reko na drugi breg je prisposodba za smrt, za vrata pri prestopu iz zemeljskega življenja v onstransko, večno življenje. Zaradi tega Krištof jamči za »srečno zadnjo uro«. Lahka nam bo smrt, če smo svoje življenje izpolnili z dobrimi deli.

Ohranitev te kulturne dediščine in enkratnega zaklada nam je izredno pri srcu. Obnovitev freske na severni strani cerkve (tam hodijo ljudje mimo) je prevzelo podjetje Campidell. Druga dela (tla, okna, vhod) so predvidena za 2014.

Del potrebnega denarja naj bi prinesela akcija za darove in dobrodelni koncert.

11. maja je priredil zbor Singkreis Köttmannsdorf (vodi Horst Moser) petje Mariji v čast (Mariensingen). Za jesenski semenj v nedeljo, 27. oktobra, je sooblikoval mašo zbor iz Šentjurja ob jezeru / St. Georgen am Längsee (vodi Margit Ramprecht). Po maši je župnik Michael G. Joham blagoslovil obnovljenega Krištofa. Žrebanje je dobitnikom prineslo veliko veselje.

Hvala vsem, ki ste kakor koli prispevali k uresničitvi tega pomembnega načrta. Bog vam povrni.





Segensfeier - Kapelle Maria Waldesruh

Auf Initiative von Rudi Petermann und Herbert Guttenbrunner konnte in den letzten zwei Jahren die Kapelle komplett saniert und in ihrer Ausstattung erweitert werden. Mit Kreativität, Liebe zum Detail und viel Feingefühl für Bestehendes übernahm Roland Mutter die Außen- und Innenrenovierung. Gänzlich neu gemalt wurde von ihm das Bild des Hl. Christophorus.

Zum Abschluss der Sanierung wurde am Samstag, dem 8. Juni, zur Segensfeier eingeladen. Unser Pfarrer hielt einen kurzen Rückblick zur Geschichte der Kapelle und machte Mut, sich Maria in allen Lebenslagen anzuvertrauen. Die musikalische Umrahmung übernahm die Gruppe »Pre:Gsang« und Mag. Antonin Vilis an der Gitarre. Nach dem Segen dankte Bgm. Ing. Josef Liendl für die selbstlose Privatinitiative, die allen Besuchern zu Gute kommt.

An diesem idyllischen Ort werden sehr gerne Maiandachten gefeiert sowie die Adventwanderung zur Kapelle sehr stimmungsvoll begangen. Gerne haben die Menschen der Gemeinde, die Vereine und auch die Pfarre diese Idee unterstützt und damit beigetragen, dieses Kleinod der Volksfrömmigkeit zu erhalten.

Ovčičeva kapelica - slovesnost z blagoslovom

Na pobudo Rudija Petermanna ter Herberta Guttenbrunnerja je bilo mogoče v zadnjih dveh letih popraviti kapelico in razširiti njeno opremo. V soboto, 8. junija 2013, smo po koncu obnove in popravil praznovali slovesno blagoslovitev

Na tem idiličnem kraju ljudje radi obhajajo šmarnice, v adventu pa prihajajo mnogi v procesiji h kapelici. Dela so radi podprli številni ljudje in društva; s tem so prispevali, da se ohrani ta biser ljudske pobožnosti.



Straßenzeiger - Kreuze am Wege hingestellt

*Was will das Kreuz, das hier am Wege steht?
Es will dem Wanderer, der vorübergeht,
das große Wort der Hoffnung sagen:
»Das Kreuz wird mich zum Himmel tragen«.*

Bildstöcke, Marterln und Wegkreuze prägen das Bild unserer Landschaft und Dörfer.

Sie überdauern Generationen und erinnern doch als verlässliche Zeugen an sie. Sie sind noch heute gern verwendete Orientierungspunkte, Zeichen für Unvergängliches und Identität in sich ständig wandelnden Zeiten.

»Handwerker«-Kreuz

Bei der alten Einfahrt zur Schottergrube stand früher das »Mišev«-Kreuz. Dieses musste abgetragen werden. Ein paar Meter daneben wurde auf Initiative von Grundstückseigentümer Ing. Otto Skrabl am Samstag, dem 21. September 2013, ein »Handwerker«-Kreuz aufgestellt - da in der Schottergrube heute verschiedenste Handwerker ihren Firmensitz und ihre Werkstätten haben. Es erinnert auch an Jesus Christus, der von seinem Ziehvater Josef das Handwerk als Zimmermann erlernte sowie an sein Wort: »Wie auf Felsen baut ein Mensch ein Haus, wenn er das Wort Gottes



hört, versteht und tut.« Er erinnert, das zu tun, was wichtig ist, dem Leben mit der Hände Arbeit zu dienen, aber auch Feierabend zu halten. Der Bildstock soll auch die Gelegenheit geben, für gelungene Arbeiten zu danken, sowie Sorgen und Fragen ins Gebet zu bringen. Ein Danke den Initiatoren sowie allen Helfern, danke auch für die anschließende Bewirtung.

Zgodovinski zakladi

Verska znamenja in križi so priče globoke vere v vseobsegajočo ljubezen do Boga. Postavljeni so bili v zahvalo, po okrevanju od hudih bolezni, po rešitvi iz stisk, v spomin na umrle ali pa po zaobljubi. Upamo, da bodo prihodnje generacije ljubeznivo ohranjale in zdrževale te priče.

Potovanje od znamenja do znamenja nam pomaga videti življenje kot darilo - korak za korakom se odpira srce, globoko in široko.

Dve taki znamenji sta križ, ki ga je dal postaviti inž. Otto Skrabl nekaj metrov stran od nekdanjega Miševovega križa pri vhodu v gramoznico ob cesti v Čahorče, in pa Mežnarjev križ ob cesti na Preblje. Na njem sv. Marjeta, sv. Jurij pa sv. Boštjan in sv. Kandolf opozarjajo na tri cerkve v župniji Kotmara vas.

»Messner«-Bildstock

Die Familie Pauli Doujak, vlg. Messner, hat die umfangreiche Renovierung des »Messner«-Bildstocks organisiert, dankenswerter Weise hat die Gemeinde das Finanzielle abgedeckt. Mit der Renovierung und Neugestaltung wurde Herr Roland Mutter beauftragt. Bei der feierlichen Segnung am Samstag, dem 5. Oktober 2013, erstrahlte der Bildstock in seinem neuen Glanz. Im Zentrum ist die Kreuzigung Jesu zu sehen. Die Hl. Margaretha und der Hl. Georg sowie der Hl. Sebastian und der Hl. Gandolf weisen auf alle drei Kirchen von Köttmannsdorf. Da sich der Bildstock an einem ehemaligen Vogelfang-



Platz (»ptičica«) befindet, ist auch der Hl. Franziskus mit der Vogelpredigt verewigt, auf der Rückseite findet sich der Hl. Florian. Viele haben sich am »Rastplatz für die Seele« Zeit für Begegnung genommen, wodurch eine gelungene Segensfeier unter Mitwirkung der Gruppe »Pre:Gsang« möglich wurde. Ein herzliches Danke an die Familie Doujak und die Gemeinde Köttmannsdorf für die Erhaltung dieses besonderen religiösen Kulturgutes.



Bildstockwandern

Um die Schönheit sowie Vielfalt dieser »Wegbegleiter am Straßenrand« in unserer Pfarrgemeinde kennenzulernen und ins Bewusstsein zu rufen, wurden bereits zum 9. Mal gemeinsam mit der DSG-Rotschitzen Bildstockwanderungen angeboten. Im Rahmen des Bildstockwanderns 2013 wurde in Wurdach in der »Zaplinca« auch ein neu errichteter »Platz zum Atemholen und Verschnaufen« gesegnet. Ein herzliches Dankeschön an Familie Zwander für die Errichtung sowie die kulinarische Einladung. Dieser Rastplatz mit einem traumhaften Blick über Wurdach möge zur Einkehr und Besinnung aber auch zu Begegnungen »Du auf Du« einladen.

Beim Bildstockwandern mitzugehen heißt nicht nur religiöse Zeugen aufzusuchen. Es bedeutet vielmehr einen Weg der Sehnsucht in das Innere zuzulassen. Am **13., 14. und 16. August 2014** werden wir bereits **zum 10. Mal** im Vertrauen auf die Gegenwart Gottes den Schritt aus dem Alltag heraus setzen. Wir dürfen Sie heute schon dazu einladen.

Križi ob poti

so srečanja človeka in Boga. Vabijo nas k molitvi za pravo pot, nam dajejo zaupanje – Bog je z nami, živi med nami. Vsak križ, vsako znamenje ima svojo zgodovino: spominja nas na preteklo življenje ljudi, njihovo trpljenje in veselje – je izraz hvaležnosti Bogu za rešitev iz nevarnosti ter v spomin posebnim nesrečam ali ljudem. Prisrčno vas vabimo na romanje od znamenja do znamenja, ki bo letos **13., 14. in 16. avgusta 2014** že desetič.



Bilderausstellung »Es schaut mich an – Vidim in čitim« / INÖNÜ KURT

*Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele.
(Pablo Picasso)*

Bereits zum 2. Mal werden Bilder von Inönü Kurt im Sebastiansaal des Pfarrhofes ausgestellt. Der aus der Türkei stammende Künstler lebt seit über 20 Jahren in Österreich und ist mit einer Kärntnerin verheiratet. Zahlreiche Ausstellungen in der Türkei, Deutschland, Polen und Tschechien sowie Österreich zeigen seine überregionale Bedeutung. Der Querschnitt seiner neuesten Arbeiten zeigt Stilleben, Landschaften und Impressionen. Seine impressionistischen und surrealistischen Öl- und Acrylbilder sprechen eine dynamische farbenprächtige Sprache. Der Reinerlös aus dem Verkauf der Bilder ist für die pfarrliche Jugendpastoral bestimmt.

Inönü Kurt - rastava krajin in impresij

Razstava v Boštjanovi dvorani prikazuje že drugič slike umetnika Kurta Inönüja. Umetnik živi že več ko 20 let v Avstriji, je poročen s Korošico. Razstavljal je že na različnih razstavah doma in v tujini. Izkupiček iz prodaje slik je bil namenjen za farno mladinsko pastoralo.





Theaterpremiere: »Das Krokodil in der Drau«

Die Premiere des Theaterstücks »Das Krokodil in der Drau« der Gorjanci-Jugendspielgruppe »Čačo čeče« fand am Samstag, dem 26. Januar, im Pfarrsaal statt. Das angebliche Auftauchen eines Krokodils in der Drau bei Sachsenburg im vergangenen Sommer diente als Ideenvorlage. Text und Kartonfiguren für das Bühnenstück verfassten die Jugendlichen selbst. Unter der Anleitung der Regisseurin Katja Povše stellte sich schlussendlich heraus, dass die wahre Schönheit aus dem Inneren kommt.

Nächste Premiere
Samstag, 22.02.2014
16:30 Uhr

Naslednja premijera
Sobota, 22.02.2014
ob 16:30 uri

Lutkovna igra

»Krokodil v Dravi« ali igra o resnični lepoti
Igralska skupina domačega SPD Gorjanci »Čačo čeče« je v soboto, 26. januarja, nastopila v farovžu s »Krokodilom v Dravi«. Za lažje razumevanje je za gledalce brez znanja slovenskega jezika bil pripravljen povzetek dogajanja v obeh jezikih.



Orgelkonzert

Musik ist die früheste Form der Kommunikation - sie ist die Sprache des Herzens und Balsam für die Seele. Fünf Organisten - Eva Ogris, Prof. Herbert Kapfer, Andrej Feinig, Damjan Oitzl und Rose Kropfitsch - bringen jeden Sonn- und Feiertag sowie gelegentlich an Wochentagen unsere Orgel, die Königin der Instrumente, zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen zum Klingen. Die Orgel ist im Jahre 1997 von der Firma Ottitsch neu errichtet worden, wurde 2012 neu intoniert und besteht aus über 800 Pfeifen.

Am 27.07.2013 fand in der Pfarrkirche ein atmosphärisch dichtes und anspruchsvolles Orgelkonzert statt. Organist Andrej Feinig widmete dieses Konzert »in musikalischer Blütenpracht« der Pfarre Köttnansdorf als Dankeschön dafür, dass in der Pfarre die Musik bewusst gepflegt wird. Auf dem Programm standen Werke von Johann Caspar Kerll, Dietrich Buxtehude und Johann Sebastian Bach. Eine Stunde konnten sich die Zuhörer auf die Schönheit der Musik konzentrieren und das Zusammentreffen weltlicher und geistlicher Musik auf sich wirken lassen.

Orgelski koncert

Glasba ima izmed vseh umetnosti največjo moč na človeška čustva. Andrej Feinig nas je povabil na orgelski koncert v farno cerkev v soboto, 27.07.2013, in tako tudi dal glasbeni šopek fari Kotmara vas in njenemu cerkvenemu zboru. Program je bil raznolik in izjemno harmoničen. Na koncertu so obiskovalci uživali glasbo, ki jo je interpret z velikim entuziazmom in ljubeznijo ustvarjal z veličastnim inštrumentom.





Biblisches Rezital - »Prophet«

Dechant Janko Krištof, Pfarrer von Ludmannsdorf und St. Egyden, hat sich in die Schatzkammer der prophetischen Texte des Alten Testaments begeben und drei große Propheten - Jeremia, Jesaja und Ezechiel - ausgewählt. Ihre Worte der damaligen Zeit sprechen noch immer eine aktuelle Sprache - sie sprechen heutige Bedürfnisse, Wünsche und Nöte an, die Janko Krištof ausdrucksstark und mit Überzeugungskraft in den unterschiedlichen Rollen als Journalist, Wissenschaftler, Clown, Landwirt, Künstler, Straßenarbeiter, u.a. ansprach. Bei der Auswahl der Texte half Mag. Klaus Einspieler, Diözesanreferent für Bibel und Liturgie, die Regie übernahm in bewährter Weise Alexander Tolmaier. Am 27. Juni wurde das Rezital »Prophet« im Pfarrsaal Köttmannsdorf in slowenischer Sprache aufgeführt. Das Rezital »Prophet« deckt Unrecht und menschliche Schwächen in ausgewählten biblischen Texten des AT schonungslos auf. Janko Krištofs dramatische, eindringliche und lebendige Erzählung der Texte wurde begleitet von Klängen, Geräuschen und Tönen von Paulos Worku und Kerstin Zirgoi, die die Botschaft noch verstärkten und die Hörer in ihrer Dramatik bewegen und erreichen konnten. Die Vorstellung nahm Bezug auf

Menschenwürde, Umwelt, Freude, Leid, Krieg, Gewinnsucht, auf Fortschritt und Technisierung. In knappen, aufrüttelnden Bildern und Szenen wurden die Themen skizziert und durch Gesten, Text und Musik den Zuschauern nachdrücklich näher gebracht. Die Zuschauer kamen in Kontakt mit dem lebendigen Wort Gottes, ließen sich von Gottes Geist führen und waren in besonderer Weise berührt. Ein intensiver Abend - mit viel Applaus und nachdenklichem Publikum!

Biblični recital - »Prerok«

Biblični recital »Prerok« mag. Janka Krištofa z glasbeno spremljavo Paulosa Workuja in Kerstine Zirgoi smo si ogledali četrtek, 27. junija, v farni dvorani Kotmara vas. Izredno zanimiv režijski koncept (Aleksander Tolmaier) ter zrela gledališka uprizoritev sta nam pomagala sprejemati božje besede prerokov.

Izbrana svetopisemska besedila vélikih prerokov Stare zaveze (izbor: mag. Klaus Einspieler) nas v letu vere vabijo na pot s skrivnostnim Bogom, ki se je razodeval svojim glasnikom pred davnimi časi. Živo pripoved teh besedil so spremljali zvoki, šumi in melodije, ki so hkrati podkrepljali njihovo sporočilo in tako želeli doseči današnje poslušalce. Tudi scenski elementi so bili v službi »aggiornamenta«.



Pfarrer Michael Joham konnte viele interessierte Gäste begrüßen, u.a. Bischofsvikar Msgr. Dr. Josef Marketz und Bgm. Manfred Maierhofer aus Ludmannsdorf.



Benefizkonzert / Dobrodelni koncert

»Begegnung im Glauben an das Gute« bedeutet Begegnung mit wunderbarer Kunst und Musik, Begegnung mit interessierten Menschen und den Einsatz für nachhaltige, förderungswürdige Projekte.

In Zusammenarbeit mit Frederic Grager-Fontainebleu und dem Mozartensemble Luzern konnte die Pfarre Köttnansdorf am 4. Oktober 2013 wieder zu einem hochwertigen Konzertabend der Begegnung in die Pfarrkirche einladen.

Wundervolle Musikstücke mit feurigen Rhythmen und gefühlvollen Passagen, von den begnadeten Musikern aus Seoul - Bokjoo Suh-Cho an der Violine und Seawon Suh am Klavier - temperamentvoll, impulsiv, leidenschaftlich und herzerfrischend gespielt, ließen das Publikum Momente der Schönheit genießen und den Klang bezaubernder Musik erleben. Der Reinerlös dient dem Franziskus-Orgelfond zur Unterstützung der Ausbildung von Organisten.

Danke den Helfern, dem PGR, den Sponsoren, sowie dem Mozartensemble Luzern, welches es möglich gemacht hat, dass ab November 2013 eine Orgel in der Musikschule Köttnansdorf für den Unterricht zur Verfügung steht.

Was bringt die Kirche?

Wussten Sie, dass ...

- Die Kirche als größter Kulturträger Österreichs für die Erhaltung eines Großteils des kulturellen Erbes aufkommt?
- Der Stephansdom mit jährlich 5,3 Millionen Besucherinnen und Besuchern die Top-Sehenswürdigkeit in Österreich ist und kirchliche Bauten und Museen ein Millionenpublikum anziehen?
- Die Kirche ihre 12.000 kulturell wertvollen Gebäude selbst renoviert und allein die Mehrwertsteuer dafür mehr ausmacht als die staatliche Denkmalschutzförderung?
- In den 95 Klosterbibliotheken des Landes mehr als 4 Millionen Bücher lagern, die vor Ort und großteils auch über Internet zugänglich sind?



SCHÄTZE DER SOZIALEN EINRICHTUNGEN / ZAKLADI SOCIALNIH USTANOV

Sportklub DSG-Rotschitzen

Als Sportklub DSG Rotschitzen sorgen wir in unserer Gemeinde mit unseren sechs Sektionen das ganze Jahr über für Bewegung, Sport und Kultur, wobei das Gemütliche auch nicht zu kurz kommt. Angefangen vom Kinder- und Erwachsenen- bis zum Seniorenturnen, Kinderschikurs, Schiwochen, Köttmannsdorfer Karawankenblickloipe, Kinder- und Erwachsenenwanderwochen, Nordic Walking Kurs, Wandern u. Bergsteigen, Stocksport, Köttmannsdorfer Familienradwandertag bis zu der besinnlichen Adventstunde und vieles andere mehr werden im Laufe eines Jahres angeboten.

Alle diese Veranstaltungen und Kurse, die ja zu einem gesundheitlichen Wohl jedes Einzelnen beitragen sollen und auch tun, werden sehr gut besucht und auch gerne angenommen. Auch die Einbindung der Kinder im Vorschul- und Volksschulalter ist uns ein großes Anliegen.

Alle unsere Fit-Lehrwarte und Trainer sind stets bemüht sich weiterzubilden und so sind wir auch in der glücklichen Lage, dass wir für alle unsere Kurse mit dem Qualitätsgütesiegel für gesunde Bewegung »Fit für Österreich« vom Sportministerium und der Österreichischen Bundessportorganisation ausgezeichnet wurden.

Als Diözesan-Sportgemeinschaft sind wir aber auch bemüht für christlich soziale Werte unseren Beitrag zu leisten. So werden einige Veranstaltungen

stets von unserem Pfarrer Herrn Mag. Michael Joham unterstützt und begleitet. So zum Beispiel beim jährlichen Radwandertag die Feier der Feldmesse, der Besuch bei der Kinderwanderwoche im Lachtal oder die besinnliche Adventstunde im Gasthof Puschnig und nicht zu vergessen die dreitägigen Bildstockwanderungen. Umgekehrt ist es auch für uns eine Ehre und Verpflichtung beim Pfarrfest oder Osterbasar usw. mitzuwirken und mitzuhelfen.

Unser Dank gilt daher allen Unterstützern, Sponsoren, Förderern und Teilnehmern unserer Kurse, der Pfarre Köttmannsdorf, der Volksschule sowie der Gemeinde Köttmannsdorf für die Unterstützung.

Johann Napetschnig, Obmann

Športni klub DSG Rotschitzen

Športni klub DSG Rotschitzen na Ročici skrbi v naši občini s svojimi šestimi sekcijami skozi celo leto za gibanje, šport in kulturo.

Dejavnosti so telovadba za otroke, odrasle in starejše, smučarski tečaji za otroke, smučarski tedni, skrb za kotmirško tekaško progo, tedni pešačenja za otroke ter odrasle, tečaj nordijske hoje, alpinizem, kegljanje, kotmirški kolesarski dan, pa tudi mirno obhajanje adventa in še marsikaj drugega.

Vse te prireditve in ti tečaji naj prispevajo za boljše zdravstveno počutje vsakega posameznika; zato se jih mnogi udeležujejo, tudi otroci v šolski in predšolski starosti.

Vsi učitelji in trenerji se nenehno izobrazujejo dalje; zato sta ministrstvo za šport in Avstrijska zvezna športna organizacija tečaje odlikovala s kvalitetnim odličjem »Fit für Österreich«.

Kot škofjska športna organizacija se DSG Rotschitzen prizadeva za krščanske socialne vrednote. Zato župnik mag. Michael Joham nekatere prireditve tudi podpira in spremlja, npr. kolesarski dan z mašo na prostem, teden pešačenja za otroke v Lachtalu z obiskom, obhajanje adventa v gostilni Puschnig ali pa tudi tridnevna romanja od znamenja do znamenja. Za sodelavce DSG je častna obveznost, da sodelujejo in pomagajo pri farnem prazniku ali pri velikonočnem bazarju.

Hvala vsem podpornikom, sponzorjem ter udeležencem tečajev, župniji, ljudski šoli ter občini Kotmara vas.

Was bringt die Kirche?

Wussten Sie, dass ...

- Etwa 700.000 Schülerinnen und Schüler 335 katholische Schulen in Österreich besuchen und sich der Staat so jährlich viele Millionen Euro erspart?
- In den knapp 700 kirchlichen Kindertagesheimen (Kinderkrippe, Kindergarten, Hort) rund 40.000 Kinder betreut werden?
- In über 60 kirchlichen Einrichtungen für Erwachsenenbildung fast 900.000 Menschen an jährlich etwa 28.000 Veranstaltungen teilnehmen?
- Es rund 1.300 kirchliche Büchereien gibt, in denen rund 6.700 Bibliothekare ehrenamtlich tätig sind?



Pfarrkindergarten »Köttmannsdorfer Spatzen« Farni otroški vrtec »Kotmirški vrbčki«

Lieber Gott, sei vor mir –
um mir den rechten Weg zu zeigen
Lieber Gott, sei unter mir –
um mich aufzufangen, wenn ich falle
Lieber Gott, sei über mir –
um mich zu segnen
Lieber Gott, sei um mich herum –
um mich zu beschützen
Lieber Gott, sei in mir –
um mich zu trösten, wenn ich traurig bin

Ein bunter Bilderbogen zeigt uns die verschiedensten Schwerpunkte und Highlights aus dem vergangenen Kindergartenjahr. Ein Danke dem Team rund um Frau Claudia Gorschegg für ihr Engagement.

Razna težišča in viški iz preteklega leta v otroškem vrtcu so kakor pisano polje. Zahvala skupini okoli ge. Claudie Gorschegg za zavzetost.



SCHÄTZE DES MITEINANDERS / ZAKLADI SOŽITJA



10-Jahres-Jubiläum der Jagdhornbläser Köttmannsdorf

Von Anfang an leistete die Jagdhornbläsergruppe einen kulturellen Beitrag zum Jagd- und Gemeindeleben und war auch in der Pfarre bei vielen Anlässen eingebunden: Bibelausstellung, Bischofsempfang, Hochzeiten, Begräbnissen, Heimatherbst, Erntedankfeste, Hubertusmessen, Rorate, Andachten, Glaubenswochen, Kirchtage, Umgänge, ...

Anlässlich des 10-Jahr-Jubiläums wurde im Rahmen einer Festmesse im festlich geschmückten Allzwecksaal der Volksschule für das gemeinsame Erleben, die Freude, Kraft und Inspiration gedankt. Beim anschließenden Festakt wurde von Obmann Thomas Modritsch Rückblick gehalten und allen Unterstützern gedankt. Stolz wies er darauf hin, dass die JHBG Köttmannsdorf aktuell die stärkste Jagdhornbläsergruppe Kärntens ist und das rege Vereinsleben das gute Miteinander belebt.

Nach dem Auftritt der Gastgruppen sorgte das Brass-Ensemble der Musikschule für die musikalische Unterhaltung. Musiker aus Deutschlandsberg und unser Pfarrer Joham am Schlagzeug verstärkten den Sound – sehr zur Freude der Gäste.

**Musik
ist Balsam für die Seele
und Erholung
für den Geist.**

(Achim Schmidtmann)

Lovski rogisti so praznovali 10-letni jubilej

Od začetka so lovski rogisti prispevali svoj delež k lovskemu ter občinskemu življenju, npr. pri svetopisemski razstavi, sprejemu škofa, pri porokah, pogrebih, prireditvah jeseni, zahvalnih dnevih, pri mašah v čast sv. Hubertu, svitnah, pobožnostih, tednih vere, pri semnjih, procesijah...

Za 10-letnico so se v okviru slovesne maše zahvalili v ljudski šoli za prijetna doživetja. Predsednik Thomas Modritsch se je zahvalil za podporo. S ponosom je opozoril, da so kotmirški rogisti tačas najmočnejša skupina na Koroškem.



90 Jahre Wanderbuam

***Gemeinsames Musizieren
berührt des anderen Herz,
Verstand und Seele,
alles auf einmal.***

(Leonard Bernstein)

Die Wanderbuam Köttmannsdorf bereicherten immer wieder zu besonderen Anlässen unsere Gottesdienste, sei es in der Fastenzeit, bei den Roraten, beim Adventsingen...

Am Samstag, dem 19. Oktober 2013, luden sie anlässlich ihres 90-jährigen Bestehens in die Köttmannsdorfer Volksschule zum Jubiläumskonzert. Die Sänger haben sich mit ihrer neuen CD »Lieder best of 1986« selbst ein Geschenk gemacht. Obmann Thomas Goritschnig konnte viele Ehrengäste, Fans und Freunde weit über die Gemeindegrenzen hinaus begrüßen. Er spannte in der Rückschau einen beeindruckenden Bogen vom Gründungsjahr 1923 bis heute. Tragende Säule ist Horst Moser, der seit 40 Jahren als Sänger und seit 30 Jahren als Chorleiter zur erfolgreichen Entwicklung beiträgt. Viele verdiente Sänger wurden geehrt, u. a. Georg Lausegger, der fast 50 Jahre lang die Zuhörer mit seinen unvergesslichen Solis erfreute. Auch die Pfarre schließt sich den zahlreichen Gratulanten an und wünscht für die weiteren gemeinsamen Jahre viel Erfolg und alles Gute.

90 let Wanderbuam

Ob svoji 90-letnici je priredil zbor »Wanderbuam Köttmannsdorf« v soboto, 19. oktobra 2013, v ljudski šoli jubilejni koncert. Predstavili so tudi zgoščenko »Lieder best of 1986«. Predsednik Thomas Goritschnig je pozdravil goste in orisal zgodovino zbora. Tudi fara čestita in želi veliko uspeha.



Benefizkonzerte im Advent

*Es will das Licht des Tages scheiden;
es tritt die stille Nacht herein.
Ach könnte doch des Herzens Leiden
so wie der Tag vergangen sein!
Ich leg mein Flehen dir zu Füßen;
o, trag's empor zu Gottes Thron,
und lass, Madonna, lass dich grüßen
mit des Gebetes frommem Ton: Ave Maria!*
(Karl May)

Drei besondere Abende mit adventlichen Liedern, Musikstücken und Texten wurden uns 2013 geschenkt. Der Reinerlös kam jeweils bedürftigen Familien zugute.

Adventbegegnungen

»Vertrauen schaffen«, »Türen öffnen« und »Zuhören« - Den Menschen im achtsamen Hinschauen, Hinhören und Hinschmecken zu begegnen, war das Motto der »Adventbegegnungen«, zu welchen der Musikverein Köttmannsdorf und der Slowenische Kulturverein Gorjanci einluden. Es wurde ein buntes und vielseitiges Programm geboten: Adventlieder, Instrumentalmusik, Gitarrenstücke, Brass und Herbergslieder sowie tiefsinnige Texte und als kulinarischer Abschluss Gastfreundschaft in Form von internationalen Gerichten.

Benefizkonzert »Ave Maria«

Das »Ave Maria« (Gegrüßet seist Du, Maria) gehört





nach dem »Vaterunser« zu den meistgesprochenen Gebeten der Christen und wurde von Komponisten aller Epochen vertont.

Am 3. Adventsonntag fand das Benefizkonzert »Ave Maria« mit den »Wandelbaren« in der Pfarrkirche statt. Pfarrer Michael Joham begrüßte die zahlreichen Besucher und sprach einführende Worte. Edith Defner-Rainer führte mit ausgesuchten Texten durch das anspruchsvolle Programm. Die hervorragenden Darbietungen der »Wandelbaren« - Walter Brunner (Klavier), Ildiko Aczel (Sopran), Robert Rainer (Bariton), Heimo Axmann (Bass), Alexander Nagy (Tenor) - waren bewegende Augenblicke im Trubel der Adventszeit und ließen die Besucher verwandelt zurück.

Adventkonzert des Singkreises Köttmannsdorf

Am letzten Samstag vor dem Heiligen Abend fand das schon traditionelle Adventkonzert des Singkreises Köttmannsdorf statt. Unterstützt von den Wanderbuam, unter der Leitung von Horst Moser und moderiert von Ingrid Offner, stimmten die Sängerinnen und Sänger ihr treues Publikum auf das große Fest ein.

Dobrodelni koncerti v adventu

V adventu 2013 smo doživeli tri posebne večere. Čisti dobiček se je namenil potrebnim družinam.

Večer »Srečanja v adventu« sta oblikovala Musikverein Köttmannsdorf in SPD Gorjanci. Pestri spored iz adventnih pesmi ter instrumentalne glasbe je skupno z



besedili z globoko izpovedjo in pa z okusnim sklepom iz namiznih dobrot poskrbel tako za duševno kakor telesno dobro počutje obiskovalcev.

Skupina »Die Wandelbaren« je na 3. adventno soboto z dobrodelnim koncertom »Ave Maria« v farni cerkvi pripravila številne obiskovalce, katere je pozdravil župnik Michael Joham, na božično skrivnost. Adventna besedila je prebrala Edith Defner-Rainer.

Na zadnjo adventno soboto je Singkreis Köttmannsdorf skupno z zborom Wanderbuam (vodi Horst Moser) priredil v farni cerkvi adventni koncert. Izbrana besedila je prebrala Ingrid Offner.





Kooperation mit der Musikschule Köttmannsdorf

Schon seit vielen Jahren besteht eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen Kirche und Musikschule. Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Köttmannsdorf gestalten immer wieder Messen und Feiern musikalisch mit. Auch bei Konzerten wie dem Hauptandachtskonzert oder dem Mariensingen gab und gibt es Beiträge der Musikschule. Vor allem die Umrahmung der Gottesdienste in der Adventzeit ist schon zur Tradition geworden. So wurden die Adventsontage heuer wieder von der Harfen-, Gitarren- und Trompetenklasse musikalisch begleitet.

Umgekehrt freuen sich die Schüler und Lehrer der Musikschule über das Angebot, in den Räumlichkeiten des Pfarrhofes Konzerte veranstalten zu dürfen. Der Saal hat eine angenehme Größe und die Küche ermöglicht es, die Gäste nicht nur musikalisch sondern auch kulinarisch zu verwöhnen. Besonders gut gelungen ist dies bei der »Reise durch Irland«, ein Konzert, das die Musikschule gemeinsam mit dem Musikverein veranstaltete und bei dem Kate Modritsch durch das Programm



führte und uns Geschichte, Kultur und die Landschaft Irlands näher brachte. Nach dem Konzert wurde köstliches »Irish stew« serviert.

Heuer im Jänner ging unsere Reise nach Südamerika. Auch diesmal erwarteten uns, neben den musikalischen Highlights, interessante Informationen zu Land und Leuten durch den Chilenen Carlos Arriagada und eine Tanzdarbietung des Tango argentino durch Hanne Eisenhut und Martin Mimura sowie kulinarische Köstlichkeiten.

Besonders hervorzuheben ist das neueste gemeinsame Projekt.

Pfarrer Michael Joham konnte der Musikschule über die Franziskusorgelschule eine Übungsortorgel zur Verfügung stellen. Dadurch kann in der Musikschule Orgelunterricht angeboten werden. Vorerst soll der Unterricht auf privater Basis stattfinden, aber langfristig soll eine Orgelklasse entstehen, welche über die Musikschulen des Landes Kärnten geführt wird.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Pfarrer Michael Joham oder Musikschuldirektor Thomas Travnik.

*Mag. Silke Werdnig,
Musikschule Köttmannsdorf*



Gemeindestatistik – Köttmannsdorf
Statistika občine – Kotmara vas
(Stand Ende November 2013)

Personen mit Hauptwohnsitz /
Osebe s stalnim bivališčem 2.880

Staatsbürgerschaften / Državljanstva

Österreich / Avstrija	2.689
Deutschland / Nemčija	78
Bosnien und Herzogowina / Bosna in Hercegovina	32
Kroatien / Hrvaška	20
Slowenien / Slovenija	17
Italien / Italija	9
Rumänien / Romunija	6
Serbien / Srbija	6
Großbritannien / Velika Britanija	5
Bulgarien / Bolgarija	3
Schweiz / Švica	3
Ungarn / Ogrska	3
Irland / Irska	2
Tschechien / Češka	2
Frankreich / Francija	1
Indien / Indija	1
Niederlande / Nizozemska	1
Polen / Poljska	1
Ukraine / Ukrajina	1

Religion / Religija

Römisch katholisch / Rimsko katoliško	2.071
Evangelisch AB / Evangeličansko AV	143
Islam / Islam	60
Serbisch orthodox / Srbsko pravoslavno	20
Adventisten / Adventisti	9
Jehovas Zeugen / Jehovove priče	8
Mormonen / Mormoni	8
Orthodox / Pravoslavno	7
Altkatholisch / Starokatoliško	5
Griechisch orthodox / Grško pravoslavno	2
Syrisch orthodox / Sirsko pravoslavno	2
Neuapostolisch / Novoapostolsko	1
Rumänisch orthodox / Romunsko pravoslavno	1
Andere / Drugo	1
Unbekannt / Neznano	302
Ohne religiöses Bekenntnis / Brez veroizpovedi	240

**Zählt die Völker, nennt die Namen,
hört die Sprachen!
Štejte narode, imenujte imena,
poslušajte jezike!**

Regelmäßige externe Kurse im Pfarrhof
Redni zunanji tečaji v župnišču

Gerne nehmen auch nicht-pfarrliche Gruppen unsere pfarrlichen Räumlichkeiten für Kurse in Anspruch.

Naše prostore rade uporabljajo tudi nefarne skupine za svoje tečaje.

Voltigieren/Verein Happy horse (Winter 2013)
Tanzkurs/Voice and dance (dzt. Karenzpause)



Thai-Chi-Kurs/Fr. Siegl



Zumba/Fr. Mokoru



Yoga-Kurs/bike-team (neu seit Herbst 2013)

Miteinander mit der Volksschule / Sodelovanje z ljudsko šolo

Die Verbindung von Pfarre und Schule ist für unsere Kinder wie auch für die Pfarre ein Segen. Wir dürfen dankbar sein, dass es den Religionsunterricht in der Schule wie auch das Miteinander mit dem Pfarrer und der Pfarre gibt. Zum Vorschein kommt es bei besonderen Festen, bei verschiedensten Projekten oder einfach, wenn sich die Menschen hier wie auch in der Pfarre zu Hause fühlen.

Povezava med faro in šolo je blagoslov za naše otroke kakor tudi za faro. Hvaležni smo, da imamo verouk v šoli kakor tudi povezanost z župnikom in faro. To se kaže pri posebnih praznikih, pri najrazličnejših projektih ali pa s tem, če se ljudje počutijo doma tukaj in v fari.

Das Zusammenwirken mit der Volksschule ist vielfältig.



So bereiten sich die Kinder der 2. Klassen jedes Jahr sowohl in der Pfarre als auch in der Schule auf das Fest der Erstkommunion vor.



Am Nikolaustag 2013 konnte sie unser Pfarrer mit Hilfe der Eltern zur Nikolausmesse, in der Nikolauskapelle auf der Hollenburg, mitnehmen. Die 1. Klassen wurden vom Hl. Nikolaus persönlich besucht.

Die Kinder der 3. Klassen bekommen jedes Jahr eine Spezialführung zur Pfarrkirche, wenn sie die besonderen Orte sowie die Geschichte der Gemeinde erkunden.



Am Schulbeginn, zu Ostern und am Schulschluss finden die Schulmessen in der Pfarrkirche statt, ebenso am Anbetungstag, wenn er auf einen Schultag fällt.

Am Beginn der Adventzeit gibt es eine eigene Adventkranzsegnung in der Aula der Volksschule. Auch wirkt der VS-Chor bei der Adventfeier der DSG-Rotschitzen am ersten Adventsamstag mit.



Die Schüler der 4. Klassen dürfen das Krippenspiel in der Schule und bei der Kindermette am Heiligen Abend spielen. Die Sängerinnen und Sänger des Schulchores kommen als »himmlischer Engelschor« zum Einsatz. Dankenswerter Weise wurde die Vorführung in der Volksschule auf Video aufgezeichnet. Zu finden ist sie unter:
www.youtube.com/watch?v=PZZpJpZZAug



Viele Feste des Kirchenjahres werden im Religionsunterricht vorbereitet und vertieft. Die Kinder basteln gelegentlich Gaben für den Pfarrgottesdienst, wie zum Beispiel für das Schutzengelfest. Die Lieder für die Gottesdienste werden wiederholt gemeinsam gesungen und geübt. Etwas ganz Besonderes ist es, wenn die Kinder wie am Elisabethsonntag das Leben dieser Heiligen als Schauspieler darstellen.



Dankbar sind wir, dass unsere Ministranten auch während der Schulzeit die Erlaubnis bekommen, bei Begräbnissen oder besonderen Anlässen zu ministrieren.



Da die Pfarre mit Benefizkonzerten »Im Glauben an das Gute« auch für die Einrichtung einer Keyboard- und einer Blasmusikklasse mitgewirkt hat, dürfen wir uns freuen, dass diese Unterrichtsmöglichkeiten den Kindern nun zur Verfügung stehen und Früchte tragen.



Sehr eingepreßt hat sich im Herbst 2013 das Leben der Heiligen Hemma. In einem Theaterprojekt, welches anlässlich des Jahres des Glaubens von Gurk ausgegangen ist, konnten die Kinder interaktiv diese großartige Frau unseres Landes kennenlernen. Dabei erfuhren sie auch vieles über die Zeitgeschichte Hemmas, über das Alltagsleben, das Beten, das Wallfahren u.a.m.



Ein besonderes Highlight war der zweimalig durchgeführte Adventtag am 18. Dezember 2013 mit Roratemesse in der Pfarrkirche, Frühstück im Pfarrhof und acht Adventstationen am weiteren Vormittag in Pfarrhof, Kirche, Schule und Hort. Es ist schön, dass besondere Zeiten noch besonders sein dürfen!



Dekanijski mladinski pohod za birmance in mladino

V petek, 19. julija 2013, se je iz župnij Kotmara vas, Sveče in Šentjanž srečalo 32 mladih v starosti od 12-16 let, da se odpravijo peš v Poden. Spremljali so jih Michael Joham, župnik iz Kotmare vasi, ter Marko Pandel, Petra Krištof, Andreja Wieser in Elke Schäfer. Na začetku poti so v pustolovskem parku preizkusili svoje spretnosti, medtem ko so se povzpenjali nad in čez drevesa. Po malici jih je vodila pot skozi Čepo v Poden. Po okrepcilu pri Sereiniku so postavili šotore. Nato so se mladi pri raznih igrah med seboj bolje spoznavali. Skupaj z duhovnim asistentom za mladino, gospodom Gerhardom Simonitijem, jih je nato vodila pot v Slovenji Plajberk, kjer so skupaj obhajali sv. mašo; glasbeno so jo oblikovali mladi z župnikom Johanom. Ko se je zmrčilo, so se z baklami vrnili k šotorom, kjer so se ob tabornem ognju dolgo zabavali. Po kratki noči je naslednji dan bil na sporedu še nogometni turnir, skupni pevski zaključek in odhod domov.



Dekanatsjugendwandertag für Firmlinge und Jugendliche

Am Freitag, dem 19. Juli 2013 trafen sich 32 Jugendliche im Alter von 12 - 16 Jahren aus den Pfarren Köttmannsdorf, Suetschach und St. Johann am Parkplatz Tscheppaschlucht, um gemeinsam eine Wanderung ins Bodental zu unternehmen. Begleitet wurden sie vom Köttmannsdorfer Pfarrer Michael Joham sowie Marko Pandel, Petra Krištof, Andrea Wieser und Elke Schäfer.

Erste Station war der Waldseilpark, wo es galt, eigene Grenzen wahrzunehmen und diese zu überwinden. Nach einer Stärkung beim Goldenen Bründl marschierte die Gruppe durch die Tscheppaschlucht zum Gasthaus Sereinig ins Bodental. Dort wurde der Bärenhunger mit Wiener Schnitzel gestillt, die Zelte wurden aufgebaut und bei verschiedenen Spielen lernten sich die Jugendlichen näher kennen. Mit Jugendseelsorger Gerhard Simonitti machten sich alle auf den Weg





nach Windisch Bleiberg, wo ein Jugendgottesdienst gefeiert wurde, den Pfarrer Joham gemeinsam mit den Jugendlichen musikalisch umrahmte. Mit Fackeln ausgerüstet traten sie den Rückweg an. Beim Lagerfeuer fand der Abend einen schönen Ausklang. Leider mussten die Zeltbewohner wegen eines Gewitters in den Gasthof flüchten, wo der Speisesaal zum Matratzenlager umfunktionierte wurde.

Nach einer kurzen Nacht fand am nächsten Tag ein Menschenfußballturnier statt, welches sowohl von den Begleitern als auch von den Jugendlichen die letzten Kräfte abverlangte. Nach einem musikalischen Abschluss ging es wieder nach Hause.

Petra Krištof



Resi Tschernjak – 70. Geburtstag

Ihren 70. Geburtstag feierte am 8. Juni 2013 unsere Resi Tschernjak, eines unserer ganz fleißigen »Heizelmännchen«. Regelmäßig, Woche für Woche, ist sie in der Kirche beim Reinigen und Saugen der Böden, der Bänke und Teppiche anzutreffen, zusätzlich dann noch bei Hochzeiten, Taufen und Begräbnissen und bei besonderen Festzeiten (Weihnachten, Ostern...), unterstützt von ihrem Gatten, unserem Max Tschernjak.

In regelmäßigen Abständen hilft auch Annemarie Anetter beim Saubermachen mit.

Wir wünschen unserer lieben Resi alles Liebe und Gute zum runden Geburtstag und möchten ihr für ihren unermüdlichen Einsatz recht herzlich Danke sagen.



Das Kirchenreinigungsteam (v.l.n.r.):
Annemarie Anetter, Max Tschernjak, Resi Tschernjak –
und Friedi Waldhauser, die für die Kirchenwäsche sorgt. Danke!

Rezi Tschernjak – 70-letnica

Malo pred začetkom poletja, 8. junija 2013, je obhajala 70-letnico Rezi Tschernjak, ena izmed tistih marljivih duš, ki redno, teden za tednom, nedeljo za nedeljo, pospravljajo v cerkvi, snažijo tla, čistijo klopi in preproge, odstranjujejo pajčevine, gledajo in skrbijo, da je hiša Božja kar se da vabljiva. Tudi ob porokah, krstih in pogrebih pa pri posebnih cerkvenih slovesnostih (Božič, Velika noč ...) je trud njenih rok zelo pohvalen; pri vseh teh delih jo podpira mož Maks Tschernjak.

Redno ji pomaga tudi Annemarie Anetter.

Reziji želimo vse najlepše, vse najboljše za okrogli praznik. Iskrena hvala za vse. Bog lonaj!

SCHÄTZE DER NÄCHSTENLIEBE / ZAKLADI LJUBEZNI DO BLIŽNJEGA

Kontakt- und Servicestelle der Caritas mit Sprechstunden

Der Kärntner Caritasverband, Hilfsorganisation der Katholischen Kirche, engagiert sich für Menschen, die in Not geraten sind, ihr Leben nicht mehr eigenständig meistern können und daher Hilfe benötigen. Jedes Jahr suchen über 21.000 Personen Hilfe - sie wenden sich an die Stellen der Sozial-, Lebens- und Suchtberatung sowie an die Telefonseelsorge.

»Caritas bei dir« lädt zur monatlichen Sprechstunde ein. Die Caritas-Beauftragten vermitteln bei sozialen und materiellen Nöten und helfen Kontakte zu den entsprechenden Hilfseinrichtungen unabhängig von religiösem Bekenntnis und Staatszugehörigkeit herzustellen. Im Zentrum steht der Mensch mit seinen konkreten Anliegen und Sorgen. Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und verschwiegen.

Sprechstunden in unserer Pfarre:
Erster Freitag im Monat
15:00 – 16:00 Uhr, Pfarrhof



Govorilne ure karitas:
Prvi petek v mesecu
15:00 – 16:00 uri, župnišče

Koroška Karitas se zavzema za ljudi, ki so padli v stisko, ki ne morejo več samostojno upravljati svojega življenja in zato potrebujejo pomoč. Vsako leto išče čez 21.000 oseb pomoč; obračajo se na socialno, človeško ter odvisniško svetovanje in na telefonsko dušno pastirstvo.

»Karitas pri tebi« vabi k mesečnim govorilnim uram. Pooblaščenec Karitas posreduje pri socialnih ter materialnih stiskah in pomagajo ustvariti stike do ustreznih ustanov za pomoč neodvisno od veroizpovedi in državljanstva. V središču je človek s svojimi resničnimi težavami in skrbmi. Svetovanja se jasna brezplačna in zaupna.



Pfarrkaffee

*»Wo zwei oder drei in meinem Namen
versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.«
(Mt 18,20)*

Ein Mal im Monat sind nach den Sonntagsmessen alle in den Pfarrhof zum Pfarrkaffee eingeladen. Gemeinsam verbrachte Zeit ist ein kostbares Geschenk, das wir einander bereiten. Es tut einfach gut, miteinander zu reden, sich auszutauschen, sich über Aktuelles in der Pfarre zu informieren. Der Sonntag bietet somit nicht nur die gemeinsame Feier der Eucharistie, er bietet auch Raum für Begegnungen und fördert so eine lebendige Gemeinschaft, die Kommunion (Communio = Gemeinschaft) wird nach dem Gottesdienst fortgesetzt und praktisch erlebt. Die freiwilligen Spenden werden für soziale Zwecke und für kleinere Anschaffungen in der Pfarre verwendet. 2013 wurden eine bedürftige Familie, die Caritas und die Dekanatsjugendaktion unterstützt. Danke dem Pfarrkaffeeteam sowie für alle Geld-, Kuchen- und Tortenspenden.

Farna kava

Enkrat mesečno so po obeh nedeljskih mašah vsi povabljeni v župnišče na farno kavo. Čas v skupnosti je dragocen dar, ki si ga medsebojno dajemo. Dobro de, če se pogovarjamo, izmenjavamo mnenja, če izvemo o aktualnih zadevah v župniji. Nedelja ni samo čas za skupno obhajanje liturgije, nedelja tudi daje priložnosti za človeško skupnost. Prostovoljni prispevki se uporabljajo za socialne namene in za manjše nabave v fari. Leta 2013 smo podprli družino v stiski, Karitas in dekanjsko mladino. Hvala skupini za farno kavo in pa za denarno podporo, za kolače ter za torte.



Elisabethsonntag

Heilige sind mit ihrem Wirken und Leben wie eine Glasscheibe, durch die wir Gott erkennen und wie ein Spiegel, in dem wir uns selbst entdecken können.
(Internetredaktion HT)

Im November bittet die Caritas im Rahmen der »Elisabethsammlung« um Unterstützung für Notleidende, um die alltägliche Not im eigenen Land zu lindern. Die Heilige Elisabeth gilt als Patronin der Caritas. Gelebte Nächstenliebe zeichnet sie aus - sie sorgte persönlich für Arme und Bedürftige, sie öffnete ihr Herz fremder Not.

Am Elisabethsonntag wurde im Rahmen der Gottesdienste um Spenden unter dem Motto: »Caritas & Du helfen Familien in Not« gebeten. Von Kindern der VS-Klassen wurde die Szene mit dem Rosenwunder nachgespielt. Sie haben auch bunte Rosen gebastelt, die an die Messbesucher verteilt wurden.

Mit ihrer Hilfe und Unterstützung gelingt es nicht nur, angespannte Situationen zu entschärfen, sondern auch Hoffnung und Selbstvertrauen zu geben. Für das großzügige Engagement allen ein herzliches Dankeschön.

Elizabetina nedelja

V nedeljo, 17. novembra 2013, smo v okviru sv. maše prosili za darovanje za »Elizabetino zbirko« pod geslom »Karitas in Ti pomagata družinam v stiski«, da bi s tem pomagali ljudem, ki v Avstriji živijo v revščini. Otroci ljudske šole so predstavili igro »čudež vrtnice«. Da bi pustili malo veselja in topline v vsakdanje življenje, so otroci različnih razredov oblikovali slike z motivom vrtnic in jih podarili obiskovalcem maše. Hvala za vaše prispevke in vaš velikodušni dar.



Nikoloabend - Freude und Staunen

Der Nikolaus als strenger Erziehungshelfer hat ausgedient. Friedvoll und angstfrei sollten demnach auch die Nikolausfeiern stattfinden.

Am Vorabend des 6. Dezember wurden acht würdige Boten des Hl. Nikolaus (incl. Pfarrer Joham und Bürgermeister Liendl), begleitet von zwei Engerln, zu Familien in über 50 Häusern entsendet. In großer Erwartung ersehnten die Kinder den himmlischen Besuch und erfreuten ihn mit Liedern, Gedichten und Gebeten. Nicht nur Kinderaugen leuchteten - ein Zusammenrücken in den Familien war deutlich spürbar.

Würstl und Kraut, Mandarinen sowie Nüsse warteten nach den Besuchen auf die Nikoläuse und Engerln. Alle Mitwirkenden stärkten sich gerne und nahmen sich Zeit, den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Wir danken auch den Familien für ihre Spenden, wodurch soziale Projekte unterstützt oder auch notwendig gewordene Verbesserungen in der Ausstattung ermöglicht werden können. Mit ihrer Hilfe konnten wir heuer die Gewänder der Engerln nach über 40 Jahren komplett erneuern.

Otroci so občudovali sv. Miklavža

Sveti Miklavž, škof v Miri (današnja Turčija), je bil sin bogatih staršev. Svojo dediščino je razdelil velikodušno med revne in bolne, ranljive ter tiste, ki so iskali pomoč. Miklavž je gotovo eden izmed najbolj priljubljenih svetnikov, je dobrotnik, ki obišče in obdari otroke. Otroci ga pričakujejo s posebnim veseljem. Sv. Miklavž in dva angelčka so v noči od 5. na 6. decembra, dan Miklavževega goda, hodili od hiše do hiše in so otrokom prinesli darila, ker so bili tudi letos zelo pridni.



60 Jahre Sternsingen – Wir setzen Zeichen für eine gerechte Welt

Seit bereits 60 Jahren sind die Sternsinger im Rahmen der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar unterwegs, um die Weihnachtsbotschaft zu verkünden und Spenden für notleidende Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu sammeln. Pro Jahr werden rund 500 ausgesuchte Projekte unterstützt, die Hilfe zur Selbsthilfe leisten und über eine Million Menschen in den Armutsregionen erreichen.

In unserer Pfarre waren acht Gruppen - 32 Kinder, Jugendliche und Erwachsene – an drei Tagen als Botschafter der Menschlichkeit unterwegs, um für die Ärmsten der Armen zu sammeln, die weihnachtliche Friedensbotschaft zu verkünden, Freude und den Segen »C + M + B - Christus mansionem benedicat – Gott segne dieses Haus« zu den Menschen zu bringen. Die Zeichen begleiten die

Menschen mit einem »Gott ist mit Dir« auf ihrem Weg. Ein herzliches Danke allen Beteiligten, den Sternsinger/innen, Begleitern, Gastfamilien und vor allem den großzügigen Spendern.

Am 6. Jänner, dem Hochfest Epiphanie, fand die Sternsingeraktion einen würdigen Abschluss. Alle Sternsinger/innen samt Erwachsenengruppe gestalteten den Gottesdienst feierlich mit. Als kleines Dankeschön waren abschließend alle mit ihren Begleitern zum gemeinsamen Mittagessen in den Pfarrhof eingeladen.

60 let trikraljevsko petje - Postavimo znamenje za pravičen svet

Trikraljevsko petje je prvič organiziral salezijanski duhovnik Janez Rovan leta 1954 na Koroškem. Danes je akcija razširjena po vsej Avstriji in je ena najuspešnejših akcij pomoči tretjemu svetu. Trikraljevska akcija Katoliške otroške mladine je živ izraz povezanosti z revnimi tega sveta in podpira letno okoli 500 projektov v 20 deželah v razvoju.

Letos je bilo 32 otrok, mladincev ter odraslih na poti pod dobro zvezdo; zapeli so, prosili za dar in prinesli veselo oznanilo ter blagoslov »C + M + B - Kristus blagoslovi to hišo« v hiše. Pristrčna zahvala za vaš dar - to je solidarni prispevek za boljši svet. Iskrena zahvala tudi vsem organizatorjem, sodelavcem in spremljevalcem, ki so skrbeli za trikraljevske pevce.

Sammlungen und Kollekten / Zbirke 2013

Unsere Pfarren leben nicht nur für sich. Solidarische Gesinnung und Einsatz für Bedürftige gehören wie selbstverständlich dazu. Ein herzliches »Vergelt 's Gott« für diese Zeichen der Liebe!

Naše župnije ne živijo le same zase. Solidarnost in pomoč potrebnim sta samoumevni.

Prisrčen »Bog povrnil« za ta znak ljubezni!

Sternsingeraktion/Trije kralji	8.200,00 €
Weltmission – Epiphanieopfer/ Trikraljevski ofer	1.240,00 €
Familienfasttag/Družinski postni dan	914,45 €
Caritasopfer/Ofer za Caritas	233,78 €
Für die Christen im Heiligen Land/Sveta dežela	20,00 €
Priesterseminar/Duhovniško semenišče	10,00 €
Mütter in Not/Matere v stiski	407,48 €
Peterspfennig / Petrov novčič	20,00 €
Chistophorus (MIVA)/Zbirka za MIVA	278,40 €
Caritas – Hunger und Katastrophen/ Zbirka za Caritas	414,26 €
Diözesanpartnerschaft / Partnerstvo s škofijo Sarajevo	50,00 €
Sonntag der Weltkirche / Misijonska nedelja	871,98 €
Elisabeth-Sonntag – Caritas/ Elizabetina nedelja - Caritas	846,91 €
Bruder und Schwester in Not/Bratje in sestre v stiski	629,82 €
SUMME /Vsota	14.137,08 €



Initiative Angola – »Vom Herrn ergriffen zu Neuem aufbrechen«

Das Interesse an Afrika wurde in mir schon sehr früh geweckt, da meine Eltern bereits fünf Jahre als Entwicklungshelfer in Zimbabwe lebten und sich dort kennengelernt haben. Die Neugierde auf die Kultur, das Land und die Menschen war sehr groß. Da mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen große Freude bereitet und ich in einem fremden Land, mit anderer Sprache und einer anderen Lebensweise arbeiten wollte, gab ich eine Bewerbung beim Verein »Iniciativ Angola« ab.

Die zwei Monate in Angola und die Arbeit im Zentrum Calulo haben mich für mein Leben geprägt und ich konnte sehr wertvolle Erfahrungen sammeln. Der Unterricht und die Arbeit mit den Kindern bereitete mir sehr große Freude. Ich liebte das Leuchten in den Augen der Kinder, wenn sie lachten und wir ihnen viel Neues beibringen konnten. Aber auch ich habe viel für mein Leben dazugelernt, allein wenn es um den Wasserverbrauch oder um Dankbarkeit geht. Ich habe gelernt, wie wertvoll die Zeit ist, die man mit anderen verbringt und wie gut, viel zu gut, ich es in meiner Heimat habe. Was ich aus diesem Praktikum am meisten mitnehme, ist, dass man für das eigentliche Leben nicht mehr braucht als eine Handvoll guter Freunde, sein Herz und Freude am Leben. Für mich war diese Zeit einfach großartig und es hat mir ermöglicht, ein neues Land, eine neue Kultur und Sprache und neue Menschen kennenzulernen.

Ein herzliches Dankeschön an die Pfarre, die mir mit Hilfe des Jugendgottesdienstes und Benefizkonzertes das Projekt und das Volontariat finanziell unterstützt hat. Gerne möchte ich meine Eindrücke und Erfahrungen im Rahmen einer Diashow im Pfarrsaal vorstellen.

Maria Modritsch



Initiative Angola – helfen Sie mit!

In Angola, einem der ärmsten Länder Afrikas, ist die Ernährungs- und Gesundheitssituation der Bevölkerung katastrophal. Nur rund 30 % haben Zugang zu grundlegender medizinischer Versorgung und nur 40 % Zugang zu reinem Trinkwasser, 30 % sind von ausländischen Nahrungsmittelhilfen abhängig. Jährlich sterben tausende Menschen an leicht heilbaren Krankheiten wie Durchfallerkrankungen oder Atemwegsentzündungen. Die Sterblichkeitsrate von Kindern unter fünf Jahren ist die zweithöchste der Welt, statistisch stirbt alle drei Minuten ein Kind. Die durchschnittliche Lebenserwartung liegt bei 48 bzw. 52 Jahren.

»IniciativAngola« – Der Verein von über 180 Jugendlichen und Erwachsenen möchte die Menschen für die Nöte im In- und Ausland sensibilisieren. Er bietet die Möglichkeit, bei den Salesianern Don Boscos und Don Bosco Schwestern in Angola ein Praktikum zu absolvieren. Mit Aktionen wie Missionstombolas, Basaren, Diavorträgen und Konzerten werden Bildungs-, Gesundheits-, und Sozialprojekte unterstützt. Seit 1996 konnten bereits knapp € 1 Mio. für Hilfsprojekte in Angola überwiesen werden.

Unterstützen auch Sie diese Initiative, damit das Leben junger Menschen gelingen kann!

Spendenkonto

(Ihre Spende ist steuerlich absetzbar):

Kontoinhaber: IniciativAngola

IBAN: AT483910400014213581

BIC: VSGKAT2K104

SCHÄTZE DES HUMORS / ZAKLADI HUMORJA

Gebet um Humor

Schenke mir eine gute Verdauung, Herr, und auch etwas zum Verdauen. Schenke mir Gesundheit des Leibes mit dem nötigen Sinn dafür, ihn möglichst gut zu erhalten. Schenke mir eine heilige Seele, Herr, die das im Auge behält, was gut ist und rein, damit sie im Anblick der Sünde nicht erschrecke, sondern das Mittel findet, die Dinge wieder in Ordnung zu bringen. Schenke mir eine Seele, der die Langeweile fremd ist, die kein Murren kennt und kein Seufzen und Klagen, und lass nicht zu, dass ich mir all zu viel Sorge mache um dieses sich breitmachende Etwas, das sich Ich nennt. Herr, schenke mir Sinn für Humor, gib mir die Gnade, einen Scherz zu verstehen, damit ich ein wenig Glück kenne im Leben und anderen davon mitteile.

(Hl. Thomas Morus)

**»Heiterer Sinn stärkt das Herz
und macht uns beharrlich im guten Leben.
Deshalb sollte der Diener Gottes
immer wohlgenut sein.«**
(Hl. Philipp Neri)

Franz von Sales:

Ein Mann fragte ihn lauernd: »Was würden Sie tun, wenn ich Sie auf die rechte Wange schlage?« Der Heilige antwortete lächelnd: »Mein Freund, ich weiß, was ich tun sollte, nicht, was ich tun würde.«

Mercedes:

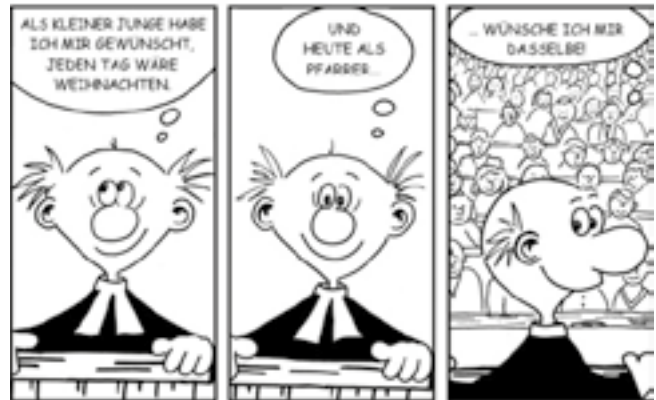
»Können sie mir sagen, welches das beliebteste Kirchenlied bei den Mercedes-Fahrern ist?« Wird der Pfarrer gefragt. – »Keine Ahnung!« - Das Lied: »Stern, auf den ich schaue!«

Der Obstgarten:

Dem Pfarrer werden andauernd aus dem Obstgarten Früchte gestohlen. Er stellt ein Schild auf: »GOTT sieht alles!« Am nächsten Tag steht darunter: »Aber er petzt nicht ...«

Der erste Dichter:

Wer war der erste Dichter? »Nebel«. Denn es steht geschrieben: »Dichter Nebel lag auf der Erde.«



© Stefan Waghubinger

Der Name Gottes:

»Was ist der Name Gottes?« »Ernst Groß.« In der Bibel steht: »Wer mich mit Ernst anruft, wird erhört werden. Denn mein Name ist Groß.«

Der größte Verkehrssünder:

»Wer war der größte Verkehrssünder aller Zeiten?« »Jesus!« Denn in der Bibel steht: »Er hatte zwölf Anhänger!«

Weg in den Himmel

Der Geschäftsmann zum Pfarrer: »Glauben Sie, dass ich in den Himmel komme, wenn ich der Kirche 25.000 Euro spende?« »Das kann ich Ihnen nicht so genau sagen«, erwidert der Pfarrer, »aber an Ihrer Stelle würde ich es probieren.«

Kamele in der Sakristei

In der Sakristei ist plötzlich ein Streit unter den Ministranten ausgebrochen. »Du bist ein großes Kamel!« faucht Ludwig. »Du bist ein noch viel größeres Kamel«, gibt Anna postwendend zurück. »Jetzt reicht's aber«, mischt sich der Pfarrer ein, »ihr habt wohl ganz vergessen, dass ich auch noch im Raum bin.«

Fromme und weniger fromme Tränen

*Der Opa ist ein frommer Mann
und liest in seiner Bibel.*

*Die Oma schneidet nebenan
für's Abendbrot die Zwiebeln.*

*Der Opa ist ein frommer Mann
und weint ob seiner Sünden.*

*Auch Omama weint nebenan,
jedoch aus andern Gründen.*

(Heinz Erhard)

Erreichbarkeit / Dosegljivost

Pfarrbüro *Farna pisarna*

Mittwoch / Sreda:	08.30 – 12.00 Uhr
Freitag / Petek:	08.30 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr

oder nach Vereinbarung / *ali po dogovoru*

Gottesdienstzeiten *Božje službe*

Sonntag / Nedelja:	07.00, 09.30 – Hl. Messe / Sv. maša (Sommerzeit / <i>Poleti</i> : 7.00, 9.00)
Montag / Ponedeljek:	18.00 – Rosenkranz / <i>Rožni venec</i> (Sommerzeit / <i>Poleti</i> : 19.00)
Dienstag-Samstag / Torek-sobota:	18.00 – Hl. Messe / Sv. maša (Sommerzeit / <i>Poleti</i> : 19.00)

Änderungen in der Wochenankündigung / *Spremembe v tedenskem oznanilu*

Jeden 1. Freitag im Monat (Herz Jesu-Freitag) / *Vsak 1. petek (srce Jezusovo)*
06.30 – Anbetung und Beichte / *Vedno češčenje in spovedovanje*
07.00 – Hl. Messe / Sv. maša

Kontakt / Kontakt

Pfarrer / Župnik Mag. Michael G. Joham
Kirchenstr. 8, 9071 Köttmannsdorf / *Kotmara vas*
Tel: 04220/ 22 06
Mobil: 0676/ 8772 - 8188
E-Mail: koettmannsdorf@kath-pfarre-kaernten.at
Homepage: www.kath-kirche-kaernten.at/koettmannsdorf

In dringenden Fällen, wenn der Pfarrer nicht erreichbar ist
V nujnih primerih, ko župnika ne dobite

Max Tschemernjak: 04220/3191 od. 0676/8772-7832
Manuela Miksche: 0676/8772-7831 (Sekretariat/Tajništvo)
Christa Moser: 0676/8772-7864

Aus dem Inhalt / Iz vsebine

02 Brief des Pfarrers / *Župnikovo pismo*

04 Schätze der Gemeinschaft / *Zakladi skupnosti*

Mag. Michael G. Joham - 10 Jahre Pfarrer in Köttmannsdorf / *10 let župnik v Kotmari vasi* • Mitarbeiterdank - Gemeinsam etwas bewegen / *Zahvala farnim sodelavcem ter sodelavkam* • Pfarrfest »Schätze des Lebens - himmlische Schätze« / *Farni praznik »Zakladi življenja - nebeški zakladi«* • † Mag. Robert Humting • † Olga Köfer • † Johannes Joham • LektorInnen-Treffen / *Srečanje* • Kirchenchor / *Cerkveni zbor* • Musikgruppe Cantos / *Glasbena skupina Cantos* • Feriencampage in Kaning / *Taborniški dnevi v Kaningu* • Ministrantendank / *Hvala ministrantom*

16 Taufen • Trauungen • Sterbefälle / *Krsti • Poroke • Smrti*

18 Schätze des Glaubens / *Zakladi vere*

Erstkommunion / *Prvo sveto obhajilo* • Die Firmvorbereitung / *Priprave za birmo* • Firmlingsausflug nach Gurk / *Obisk birmancev na Krki* • Fastenzeit - Glaubenszeit / *Postni čas - čas vere* • Aktion Glaube: verhüllen - enthüllen - entdecken / *Postna »akcija vere«* • Fastenwoche / *Postni teden* • »Gesungener Glaube« - Geistliches Konzert der Dekanatschöre in Maria Rain • Papst Franziskus gibt der Kirche Hoffnung • Exerzitien im Alltag / *Duhovne vaje*

27 Schätze der Familie / *Zakladi družine*

Familienumfrage - Fragebogen zum Thema Ehe, Familie und Sexualität • EKI - Eltern-Kind-Gruppe zur Unterstützung, Stärkung und Begleitung der Eltern / *Skupina za starše in otroke - zabava in igra v skupnosti*

29 Schätze des Gebets / *Zakladi molitve*

Wallfahrt nach Radmirje / *Romanje v Radmirje* • Pfarrwallfahrt zu den Kaiserdomen / *Farno romanje k nemškim cesarskim stolnicam* • Bilderbogen zum Kirchenjahr / *Cerkveno leto v slikah* • Erntedank - Tag des Dankes und der Freude / *Zahvalna nedelja* • Kräutersegnung / *Blagoslov zelišč* • Schöpfungszeit - AUTOFREI zur Kirche / *Čas stvarstva* • Buchpräsentation »Die schönsten Gebete für Dich« / *Molitev ne pozna meje - nas povezuje čez vse kulture in jezike* • Schätze des Gebetes - Lebendiger Rosenkranz / *Zakladi molitve - Živi rožni venec*

38 Schätze der Kultur / *Zakladi kulture*

Sanierung - Restaurierung - Neuanschaffungen / *Sanacija - restavracija - nabave* • Pfarrkirche Köttmannsdorf - Innensanierung / *Farna cerkev Kotmara vas - notranja sanacija* • Filialkirche St. Margarethen / *Podružnica Šmarjeta* • Kirchenführer / *Cerkveni vodnik - Vodnik po podružnici Šmarjeti* • Friedhof / *Pokopališče* • Filialkirche St. Gandolf / *Podružnica Šentkandolf* • Segensfeier - Kapelle Maria Waldesruh / *Ovčičeva kapelica - slovesnost z blagoslovom* • Straßenzeiger - Kreuze am Wege hingestellt / *Zgodovinski zakladi* • »Handwerker«-Kreuz • »Messner«-Bildstock • Bildstockwandern / *Križi ob poti* • Bilderausstellung »Es schaut mich an - Vidim in čutim« INÖNÜ KURT / *Inönü Kurt - rastava krajin in impresij* • Theaterpremiere: »Das Krokodil in der Drau« / *Lutkovna igra »Krokodil v Dravi« ali igra o resnični lepoti* • Orgelkonzert / *Orgelski koncert* • Biblisches Rezital - »Prophet« / *Biblični recital - »Prerok«* • Benefizkonzert / *Dobrodelni koncert*

48 Schätze der sozialen Einrichtungen / *Zakladi socialnih ustanov*

Sportklub DSG-Rotschitzen / *Športni klub DSG Rotschitzen* • Pfarrkindergarten »Köttmannsdorfer Spatzen« / *Farni otroški vrtec »Kotmirški vrabčki«*

51 Schätze des Miteinanders / *Zakladi sožitja*

10-Jahres-Jubiläum der Jagdhornbläser Köttmannsdorf / *Lovski rogisti so praznovali 10-letni jubilej* • 90 Jahre Wanderbuam / *90 let Wanderbuam* • Benefizkonzerte im Advent / *Dobrodelni koncerti v adventu* • Kooperation mit der Musikschule Köttmannsdorf • Gemeindestatistik - Köttmannsdorf / *Statistika občine - Kotmara vas* • Regelmäßige externe Kurse im Pfarrhof / *Redni zunanji tečaji v župnišču* • Miteinander mit der Volksschule / *Sodelovanje z ljudsko šolo* • Dekanatsjugendwandertag für Firmlinge und Jugendliche / *Dekanijski mladinski pohod za birmance in mladino* • Resi Tschernernjak - 70. Geburtstag / *Rezi Tschernernjak - 70-letnica*

60 Schätze der Nächstenliebe / *Zakladi ljubezni do bližnjega*

Kontakt- und Servicestelle der Caritas mit Sprechstunden • Pfarrkaffee / *Farna kava* • Elisabethsonntag / *Elizabetina nedelja* • Nikoloabend - Freude und Staunen / *Otroci so občudovali sv. Miklavža* • 60 Jahre Sternsingen - Wir setzen Zeichen für eine gerechte Welt / *60 let trikraljevsko petje - Postavimo znamenje za pravičen svet* • Sammlungen und Kollekten / *Zbirke 2013* • Initiative Angola - »Vom Herrn ergriffen zu Neuem aufbrechen«

64 Schätze des Humors / *Zakladi humorja*

65 Erreichbarkeit • Kontakt / *Dosegljivost • Kontakt*

67 Ausblick - Termine / *Pogled - Roki*

Für die Erstellung des Jahresberichtes 2013 ein Danke an das Redaktionsteam Ursula Modritsch, Joža Wakounig und Pfarrer Joham unter Mithilfe von Christa Moser und Ingeborg Veratschnig sowie den diversen Autoren.

Unter »Aktuelles« finden sich noch weitere Beiträge und Bilddokumentationen auf unserer Pfarrhomepage, welche mit viel Einsatz und Kompetenz von unserer Pfarrgemeinderätin Ursula Modritsch betreut wird:

www.kath-kirche-kaernten.at/koettmannsdorf

Hvala vsem, ki so pomagali!

Ausblick – Termine / Pogled – Roki

Kinderfasching / Otroški pust

Freitag/Petek, 28.02.2014, 15.00-17.00

Pfarrhof

Kantorenseminar / Seminar za kantorje

Samstag/Sobota, 08.03.2014, 9:00-12:30

Pfarrhof

Fastenzeit – Glaubenszeit /

Postni čas – čas za vero

Pfarrkirche

Start: Aschermittwoch/Pepelnica, 05.03.2014

Weiters (mit Gastpriestern):

Samstag/Sobota, 15.03.2014

Freitag/Petek, 21.03.2014

Freitag/Petek, 28.03.2014

Freitag/Petek, 04.04.2014

jeweils / vedno:

17:30 Beichte und Aussprache / Spovedovanje in pogovor

18:00 Hl. Messe mit bes. Gestaltung und Predigt / Sv. maša, z glasbeno skupino in pridigo

Kreuzweg / Križev pot

Sonntag/Nedelja, 09.03.2014

Filiale St. Gandolf

Sonntag/Nedelja, 16.03.2014

Filiale St. Margareten

Sonntag/Nedelja, 23.03.2014

Pfarrkirche

Sonntag/Nedelja, 06.04.2014

Feistritz/Drau

jeweils um 15:00 / vedno ob 15:00

Fastenwoche im Alltag / Postni teden v vsakdanju

Freitag/Petek, 14.03. – Freitag/Petek, 21.03.2014

Pfarre Ludmannsdorf

Hauptandacht / Pobožnost na čast Božje glave

Sonntag/Nedelja, 30.03.2014, 18.00

Pfarrkirche

Innerer und Äußerer Osterputz

Priprava za Veliko noč

Samstag/Sobota, 12.04.2014, 8.30-13.00

Pfarrkirche, Pfarrhof

8:30 Bußgottesdienst / Spokorno bogoslužje

9:30 Osterbazar / Velikonočni bazar

Osternachtsfeier / Velika noč

Samstag/Sobota, 19.04.2014, 19:30

Pfarrkirche

Exerzitien im Alltag. Einführungs- u.

Informationsabend (und weitere 5 Abende)

Donnerstag/Četrtek, 24.04.2014, 20.00

Pfarrhof

Markusprozession / Markova procesija

Mittwoch/Sreda, 24.04.2014

Pfarrkirche nach St. Gandolf

18:30 Prozession/procesija

19:00 Hl. Messe/maša

Erstkommunion / Prvo obhajilo

Sonntag/Nedelja, 25.05.2014, 9.30

Pfarrkirche

Bittprozessionen / Prošnja procesija

Montag/*Ponedeljek*, 26.05.
Dienstag/*Torek*, 27.05.
Mittwoch/*Sreda*, 28.05.2014

Köttmannsdorf nach St. Gandolf
Schneiderkreuz nach St. Margarethen
in Köttmannsdorf

jeweils / *vedno*:
18:30 Prozession/*procesija*
19:00 Hl. Messe/*maša*

Christi Himmelfahrt / Gospodov vnebohod

Donnerstag/*Četrtek*, 29.05.2014

Sportplatz

9:00 Feldmesse mit Radsegnung
10:00 Familienradwandertag

Dekanatsfußwallfahrt / Dekanijsko peš romanje

Samstag/*Sobota*, 31.05.2014
Genauere Infos kommen noch

Fronleichnam / Sv. rešnje telo in sv. rešnja kri

Donnerstag/*Četrtek*, 19.06.2014, 9.00

Pfarrkirche

Kirchtag in St. Margarethen / Semenj v Šmarjeti

Sonntag/*Nedelja*, 20.07.2014, 9.00

Filiale St. Margarethen

Kirchtag in St. Gandolf / Semenj v Št. Kandolfu

Sonntag/*Nedelja*, 03.08.2014, 9.00

Filiale St. Gandolf

Pfarrfest / Farni praznik

Sonntag/*Nedelja*, 10.08.2014, 9.00

Pfarrkirche, Pfarrgarten

10. Bildstöcklwandern / Potovanje od znamenja do znamenja

13.08., 14.08., 16.08.2014, ab 8:30-13:00

Jahreskirchtag in Köttmannsdorf / Semenj v Kotmari vasi

Sonntag/*Nedelja*, 24.08.2014, 9.00

Pfarrkirche

Alpha-Ehe-Party. Schnuppertreffen zum Ehe-Kurs

Freitag/*Petek*, 29.08.2014, 19:00

Pfarrhof

Erntedank und Dorffest / Zahvalna nedelja in vaški praznik

Sonntag/*Nedelja*, 21.09.2014, 9.30

Herbstkirchtag in St. Margarethen / Jesenski semenj v Šmarjeti

Sonntag/*Nedelja*, 12.10.2014, 9.30

Filiale St. Margarethen

Herbstkirchtag in St. Gandolf / Jesenki semenj v Št. Kandolfu

Sonntag/*Nedelja*, 26.10.2014, 9.30

Filiale St. Gandolf

Hubertusmesse / Hubertova maša

Sonntag/*Nedelja*, 09.11.2014, 9.30

Nikolausaktion / Miklavževanje

Freitag/*Petek*, 05.12.2014, ab 18.00

Pfarre Köttmannsdorf

Rorate / Svitne

ab Samstag/*od sobote* 13.12.2014, 6.00

Pfarrkirche, Pfarrhof (Frühstück)

Alle aktuellen Termine finden Sie im Schaukasten beim Seiteneingang der Pfarrkirche
Vse aktualne roke najdete v okencu pri stranskem cerkvenem vhodu